

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenaufgabe: 1. bis 21. Juni 2018



Möhlin beWegt!

Allmend im
Frühling 2018



Grosse Chance für eine nachhaltige Zentrumsentwicklung!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Neben den Standardtraktanden und dem erfreulichen Rechnungsabschluss mit dem Geschäftsbericht des vergangenen Jahres steht an der kommenden Gemeindeversammlung auch das weitere Vorgehen für eine nachhaltige Zentrumsentwicklung im Fokus des Geschehens!

Erfreuliches Geschäftsereignis mit Schuldenabbau

Die im Geschäftsergebnis ausgewiesenen Ergebnisse basieren auf einem dreistufigen Erfolgsausweis. Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde inkl. Wasserwerk und Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 554'700. Obwohl wir die nachhaltig benötigte Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 5 Mio. nicht ganz erreicht haben, dürfen wir mit der erwirtschafteten Selbstfinanzierung von Fr. 4.4 Mio. zufrieden sein. Gesamthaft resultiert im Geschäftsjahr 2017 ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 5.2 Mio., was einem Schuldenabbau in gleicher Höhe entspricht. Dieser Schuldenabbau kommt zur rechten Zeit, da einerseits Investitionen bei der Zentrumsentwicklung und andererseits Investitionen in neuen Schulraum und in Sanierungsarbeiten des bestehenden Schulraumes im Fuchsrain entstehen werden. Damit die anstehenden Investitionen und Finanzierungen mittel- und langfristig koordiniert und aufeinander abgestimmt werden können, arbeiten der Gemeinderat und die Verwaltung schon seit Jahren mit dem rollenden Führungsinstrument des Aufgaben- und Finanzplanes sowie der Budgetrichtlinien. Zusätzlich lancierte er die Erarbeitung eines Finanzleitbildes für die Gemeinde Möhlin.

Geschäftsbericht 2017

Auch im vergangenen Jahr standen sehr viel Projekte und eine anspruchsvolle Liste von Aufgaben auf der Agenda des Gemeinderates und der Verwaltung. Rückblickend war es für den Gemeinderat, die Verwaltung und für die Mitarbeitenden wiederum ein sehr intensives, bewegendes aber auch ein grösstenteils erfolgreiches Jahr.

- Im Zentrum des Geschehens beim Gemeinderat stand natürlich der Überweisungsantrag zur Auszonung der «Leigrube». Die Mehrheit der Gemeindeversammlungsteilnehmenden hat schliesslich das existenzbedrohende Begehren mit grosser Mehrheit abgelehnt. Mit dem genehmigten Kredit können nun die Arbeiten für den erforderlichen Erschliessungsplan zügig vorangetrieben werden.
- Mit der Kündigung des Schulkreisvertrages Möhlintal wurde ebenfalls mit hoher Priorität und zusammen mit der Schule die Schulraumplanungsstrategie überarbeitet. Entsprechende Anträge werden an einer der nächsten Gemeindeversammlungen gestellt.
- Im Budget 2017 sowie im Finanz- und Investitionsplan wurden bereits erste Massnahmen, die sich positiv auf die Einnahmen- und Aufwandsentwicklung auswirkten, umgesetzt. Grosse Sorgen bereiten uns nach wie vor die Zunahme der Kostenentwicklung bei den nicht beeinflussbaren Faktoren. Das sind:
 - der stetig steigende Aufwand bei den Sozialhilfekosten
 - der stetig steigende Aufwand für Sonderschulen und Heime
 - der stetig steigende Aufwand der Restkostenübernahme bei der Pflegefinanzierung

Chance für eine nachhaltige Zentrumsentwicklung

Bei diesem sehr komplexen Prozess zur Zentrumsentwicklung wurden die verschiedensten Faktoren ausgelotet und mit Machbarkeitsprüfungen einander gegenübergestellt. Mit der vorgestellten Lösung wird einerseits im Zentrum die Weiterentwicklung der betroffenen Geschäfte wie Post, Bank und Gemeindeverwaltung sichergestellt und andererseits die Allmend als Begegnungsort für die Bevölkerung aufgewertet.

Das Geschäft beinhaltet im Wesentlichen drei Kernbereiche:

- Durch den Landverkauf ab der bisherigen Gemeindeparzelle kann ein neues Gebäude mit Läden, Kaffee und Zentrumswohnungen entstehen. Damit fördern wir die nachhaltige Entwicklung des Dorfzentrums als Begegnungszone.
- Durch den Bau der Tiefgarage „Allmend“ durch Dritte können sich die Zentrums Geschäfte und die Gemeindeverwaltung nachhaltig weiterentwickeln und die bisherigen an der Oberfläche angeordneten Mitarbeiterparkplätze unterirdisch unterbringen. Zudem erlaubt der Kauf von 54

gemeindeeigenen Parkplätzen, dass für die Besucherinnen- und Besucher des Dorfzentrums künftig genügend Velo- und Fahrzeugabstellplätze zur Verfügung stehen. In einem künftigen Baurechts- und Bewirtschaftungsvertrag werden die künftigen Modalitäten noch festgelegt.

- Mit der Tiefgarage Allmend wird die künftige Nutzung der ganzen Allmend nicht tangiert. Diese wird mit der neuen Oberflächengestaltung zu einem Generationentreffpunkt für die gesamte Bevölkerung aufgewertet.

Herzlichen Dank

Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich herzlich bei allen Personen, die sich auch im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise zum Wohl unserer schönen Gemeinde einsetzten. Insbesondere bedanken möchte ich mich auch bei den unzähligen fleissigen, aktiven und kreativen Helferinnen und Helfern, die in vielen Stunden der Freiwilligenarbeit zu Gunsten des Gemeinwohls ihre Freizeit geopfert haben! Danken möchte ich aber auch den über 100 Vereinen und Institutionen, die täglich mit viel Freude und Herzblut ihr Wissen und Können an Jugendliche und Erwachsene weitergeben.

Ein spezieller Dank gilt den zahlreichen, einheimischen Industrie- und KMU Betrieben und deren Vertreterinnen und Vertretern für die gute Zusammenarbeit und die Bemühungen, bei uns Arbeitsplätze zu er-

Traktanden

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Kreditabrechnung
 - 3.1 Strassensanierung Bremenstallstrasse inklusive Erneuerung Beleuchtungsmodernisierung
 - 3.2 Ersatz und Verlegung der Wasserleitung Bremenstallstrasse
 - 3.3 Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung
 - 3.4 Sanierung Maispracherstrasse
4. Zentrumsplanung
5. Rechnung 2017 / Geschäftsbericht
6. Verschiedenes

halten oder sogar neue Arbeitsplätze zu schaffen. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement zu Gunsten der gesamten Bevölkerung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Ihnen geschätzte Einwohnerinnen und Einwohnern, für das grosse Vertrauen, dass Sie uns immer wieder entgegenbringen.

Herzliche Grüsse



Fredy Böni, Gemeindeammann

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Möhlin
Fotos: Gemeinde Möhlin
Druck: Sparr Druck + Verlag AG,
Magden

Traktandum 1

Protokoll der Versammlung vom 23. November 2017

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2017
2. Einbürgerungen
3. Kreditabrechnungen
 - 3.1 Neubau Jugendhaus JAM
 - 3.2 Erschliessung Gesamtareal Grindicher; Erschliessung Jugendräume JAM – NK Pajde – Tennisclub / Court Cube
 - 3.3 Schwimmbad; Sanierung Kinderplanschbecken
 - 3.4 Schwimmbad; Ersatz Folie Mehrzweckbecken
4. Gebiet Leigrube
 - 4.1 Auszonung Leigrube; Bericht zum Überweisungsantrag der IG Leigrube und Antrag des Gemeinderates
 - 4.2 Verpflichtungskredit in der Höhe von brutto Fr. 145'000.– für die Erarbeitung des Erschliessungsplanes mit ergänzenden Sonder-nutzungsvorschriften Leigrube
5. Familienergänzende Kinderbetreuung; Genehmigung des kommunalen Reglements
6. Genehmigung Budget 2018
7. Verschiedenes

Das Protokoll wurde von der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission kontrolliert und für korrekt befunden. Es kann während der Aktenaufgabe beim Gemeindebüro eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Das Protokoll ist ausserdem während der Aktenaufgabe auf der Internetseite www.moehlin.ch abrufbar.

Antrag

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden 15 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 29 Personen geprüft und durfte unter anderem feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Neben dem Einbürgerungsgespräch fand wiederum die Prüfung des Integrationsstandes mit den vom Kanton verbindlichen Erhebungsinstrumenten statt. Die nachfolgenden zur Einbürgerung beantragten Personen zeigten durchwegs positive Ergebnisse. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an die nachstehenden Bewerberinnen und Bewerber.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

Antrag

Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.1



Bewerber:

Adresse:

Geburtsjahre:

Staatsangehörigkeit:

Beruf Ehemann:

Beruf Ehefrau:

In der Schweiz seit:

In Möhlin seit:

Aliu-Imeri Burim und Hava mit Kindern Festim und Festina

Rüttenenweg 2d

1981, 1976, 2003 und 2005

Kosovo

Bauarbeiter

Ausrüsterin

Ehemann: 2002; Ehefrau: 1994

Ehemann: 2002; Ehefrau: 2002

2.2



Bewerber: **Brandt-Müller Jürgen und Birgit**
Adresse: Thiersteinstrasse 11c
Geburtsjahre: 1960 und 1969
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf Ehemann: Projektingenieur
Beruf Ehefrau: Chemielaborantin
In der Schweiz seit: Ehemann: 2005; Ehefrau 1993
In Möhlin seit: Ehemann: 2012; Ehefrau: 2000 bis 2010 und ab 2012

2.3



Bewerberin: **Buja Elmedina**
Adresse: Landstrasse 71
Geburtsjahr: 2000
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Gymnasiastin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.4



Bewerber: **Buja Erblin**
Adresse: Landstrasse 71
Geburtsjahr: 2002
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Realschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.5



Bewerber: **Buja Uvejs**
Adresse: Landstrasse 71
Geburtsjahr: 2006
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Primarschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.6



Bewerberin: **Cuppuleri Vincenza**
Adresse: Ahornstrasse 3
Geburtsjahr: 1987
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Controllerin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.7



Bewerber: **Esho Abram**
Adresse: Landstrasse 51
Geburtsjahr: 1951
Staatsangehörigkeit: Irak
Beruf: Rentner
In der Schweiz seit: 1998
In Möhlin seit: 1998

2.8



Bewerber: **Gashi Faruk**
Adresse: Schulstrasse 6
Geburtsjahr: 1976
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Maschinenführer
In der Schweiz seit: 2001
In Möhlin seit: 2001

2.9



Bewerber: Grigorenko Nikolay und Kolomiets Elena mit Tochter Daria
Adresse: Hintere Dammstrasse 23
Geburtsjahre: 1980, 1977 und 2011
Staatsangehörigkeit: Russland
Beruf Ehemann: Chemiker
Beruf Ehefrau: Chemikerin
In der Schweiz seit: Ehemann: 2006; Ehefrau: 2005
In Möhlin seit: Ehemann: 2012; Ehefrau: 2012

2.10



Bewerber: Iancu-Nowak Stelian und Sabine mit Kindern Daniel und Alexander
Adresse: Veilchenweg 8
Geburtsjahre: 1977, 1975, 2006 und 2008
Staatsangehörigkeit: Ehemann: Rumänien
Staatsangehörigkeit: Ehefrau: Deutschland
Beruf Ehemann: Software-Ingenieur
Beruf Ehefrau: Ärztin
In der Schweiz seit: Ehemann: 2005; Ehefrau: 2005
In Möhlin seit: Ehemann: 2006; Ehefrau: 2006

2.11



Bewerber: **Imeri-Bekolli Ymri und Giltene mit Kindern
Shpresim und Marigona**
Adresse: Rheinfelderstrasse 15
Geburtsjahre: 1977, 1979, 2001 und 2005
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf Ehemann: Gipser
Beruf Ehefrau: Familienfrau/Reinigungsangestellte
In der Schweiz seit: Ehemann: 1994; Ehefrau: 1999
In Möhlin seit: Ehemann: 2000; Ehefrau: 2000

2.12



Bewerber: **Lazar Ravand**
Adresse: Rheinfelderstrasse 3
Geburtsjahr: 1991
Staatsangehörigkeit: Irak
Beruf: Technischer Kaufmann
In der Schweiz seit: 1998
In Möhlin seit: 1998

2.13



Bewerber: **Manna Giovanni**
Adresse: Frankenstrasse 9
Geburtsjahr: 1962
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Inhaber Fahrradgeschäft
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.14



Bewerber: **Manna Maurizio**
Adresse: Bürklistrasse 19
Geburtsjahr: 1990
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Betriebsökonom
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.15



Bewerber: **Wach-Moaca Hans-Jürgen und Delia mit Pruteanu Christian**
Adresse: Ahornstrasse 2
Geburtsjahre: 1960, 1971 und 1999
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf Ehemann: Verkaufsleiter
Beruf Ehefrau: Kauffrau
In der Schweiz seit: Ehemann: 2003; Ehefrau: 2006
In Möhlin seit: Ehemann: 2006; Ehefrau: 2006

Traktandum 3

Kreditabrechnungen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung Strassensanierung Bremenstallstrasse inklusive Erneuerung Beleuchtungsmodernisierung

3.1 Kreditabrechnung Strassensanierung Bremenstallstrasse inklusive Erneuerung Beleuchtungsmodernisierung Beschluss Gemeindeversammlung 23.06.2016

Aktivierung auf Konto	CHF	595'717.00
Total Bruttoanlagekosten	CHF	595'717.00
Verpflichtungskredit	CHF	830'000.00
Zusatzkredit	CHF	0.00
Total Kredite	CHF	830'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	234'283.00
Erhaltene Beiträge	CHF	-0.00
Ausstehende Beiträge	CHF	-0.00
Total Einnahmen	CHF	-0.00
Nettoinvestitionen	CHF	595'717.00

Bemerkungen zur Abrechnung:

Die Baumeister- und Ingenieurarbeiten konnten mit den durchgeführten Submissionen unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden. Bei beiden Arbeitsgattungen wurden die Gesamtarbeiten an der Bremenstallstrasse submittiert, a) Ersatz und Verlegung der Wasserleitung und b) Strassensanierung inklusive Beleuchtungsmodernisierung. Der Kostenvoranschlag für die Baumeisterarbeiten betrug Fr. 1'230'000.- und die Vergabe erfolgte für Fr. 899'677.10, das teuerste Angebot betrug Fr. 1'283'936.55. Der Kostenvoranschlag für die Ingenieurleistungen betrug Fr. 153'000.- und die Vergabe erfolgte für Fr. 68'343.35, das teuerste Angebot betrug Fr. 132'408.-. Aufgrund der teuersten Angebote wird ersichtlich, dass die beiden Kostenvoranschläge zum Zeitpunkt des Submissionsverfahrens mit den aktuellen Marktpreisen erstellt wurden.

3.2 Kreditabrechnung Ersatz und Verlegung der Wasserleitung Bremenstallstrasse Beschluss Gemeindeversammlung 23.06.2016

Aktivierung auf Konto	CHF	711'934.00
zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF	56'769.50
Total Bruttoanlagekosten	CHF	768'703.50
Verpflichtungskredit	CHF	1'030'000.00
Zusatzkredit	CHF	0.00
Total Kredite	CHF	1'030'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	261'296.50
Erhaltene Beiträge	CHF	-24'057.00
Ausstehende Beiträge	CHF	-0.00
Vorsteuerkürzung	CHF	1'777.00
Total Einnahmen	CHF	-22'280.00
bezogene Vorsteuern	CHF	-56'769.50
Nettoinvestitionen	CHF	689'654.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung Ersatz und Verlegung der Wasserleitung Bremenstallstrasse.

Bemerkungen zur Abrechnung:

Die Baumeister-, Ingenieur- und Sanitärarbeiten konnten mit den durchgeführten Submissionen unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden. Bei den Arbeitsgattungen Baumeister und Ingenieur wurden die Gesamtarbeiten an der Bremenstallstrasse submittiert, a) Ersatz und Verlegung der Wasserleitung und b) Strassensanierung inklusive Beleuchtungsmodernisierung. Der Kostenvoranschlag für die Baumeisterarbeiten betrug Fr. 1'230'000.– und die Vergabe erfolgte für Fr. 899'677.10, das teuerste Angebot betrug Fr. 1'283'936.55. Der Kostenvoranschlag für die Ingenieurleistungen betrug Fr. 153'000.– und die Vergabe erfolgte für Fr. 68'343.35, das teuerste Angebot betrug Fr. 132'408.–. Der Kostenvoranschlag für die Sanitärarbeiten betrug Fr. 238'000.– und die Vergabe erfolgte für Fr. 230'883.–, das teuerste Angebot betrug Fr. 334'382.05. Aufgrund der teuersten Angebote wird ersichtlich, dass die Kostenvorschläge zum Zeitpunkt des Submissionsverfahrens mit den aktuellen Marktpreisen erstellt wurden.

3.3 Kreditabrechnung Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung Beschluss Gemeindeversammlung 26.11.2015

Aktivierung auf Konto	CHF	1'220'338.16
Total Bruttoanlagekosten	CHF	1'220'338.16
Verpflichtungskredit	CHF	1'200'000.00
Zusatzkredit	CHF	0.00
Total Kredite	CHF	1'200'000.00
Kreditüberschreitung	CHF	20'338.16
Erhaltene Beiträge	CHF	-0.00
Ausstehende Beiträge	CHF	-0.00
Total Einnahmen	CHF	-0.00
Nettoinvestitionen	CHF	1'220'338.16

Bemerkungen zur Abrechnung:

Mehraufwendungen über Fr. 61'500 für die Friedhofanlage und Dienstgebäude, abzüglich Minderaufwendungen bei den Parkplätzen und Fusswege inkl. Beleuchtung von Fr. 41'200 führten zu einer Kreditüberschreitung von rund Fr. 20'300. Durch diese Sanierung konnte der Aufwand in der Bewirtschaftung des Friedhofs erheblich gesenkt werden.

3.4 Kreditabrechnung Sanierung Maispracherstrasse Beschluss Gemeindeversammlung 22.06.2017

Aktivierung auf Konto	CHF	347'056.30
Total Bruttoanlagekosten	CHF	347'056.30
Verpflichtungskredit	CHF	350'000.00
Zusatzkredit	CHF	0.00
Total Kredite	CHF	350'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	2'943.70
Erhaltene Beiträge	CHF	-0.00
Ausstehende Beiträge	CHF	-175'000.00
Total Einnahmen	CHF	-175'000.00
Nettoinvestitionen	CHF	172'056.30

Bemerkungen zur Abrechnung:

Bei den ausstehenden Beiträgen handelt es sich um den Kostenanteil der Ortsbürgergemeinde.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung Sanierung Maispracherstrasse.

Traktandum 4

Entwicklung Kernzone Zentrum Mitte; Verpflichtungskredit in der Höhe von brutto Fr. 3.6 Mio. für die Beteiligung an Tiefgaragenplätzen und die Aufwertung der Allmend



I. Kernzone Zentrum

Die Gemeinde Möhlin hat in den letzten Jahren grosse Anstrengungen für die Schaffung und Aufwertung eines Zentrums unternommen, wie dies an der Zukunftskonferenz im Jahr 2007 von einer grossen Mehrheit gewünscht wurde. Als Grundlage dafür diente das Entwicklungsleitbild der Gemeinde, welches im Jahr 2008 verabschiedet wurde mit dem Ziel, «ein lebendiges und attraktives Ortszentrum als Begegnungsort für alle» zu schaffen.

Mit einer «Testplanung Zentrum» im Jahre 2012/2013 wurde eine gesamtheitlich koordinierte, ortsbaulich hochwertige Lösung für das Zentrum gesucht und gefunden. Generell wurde festgestellt, dass sich dieses Gebiet für eine höhere bauliche Dichte mit explizitem Zentrumscharakter eignet. Die entsprechenden Flächen sind teilweise mit Gebäuden von älterer Substanz überbaut und eine ortsbauliche Neuorientierung lässt sich grundsätzlich gut realisieren.

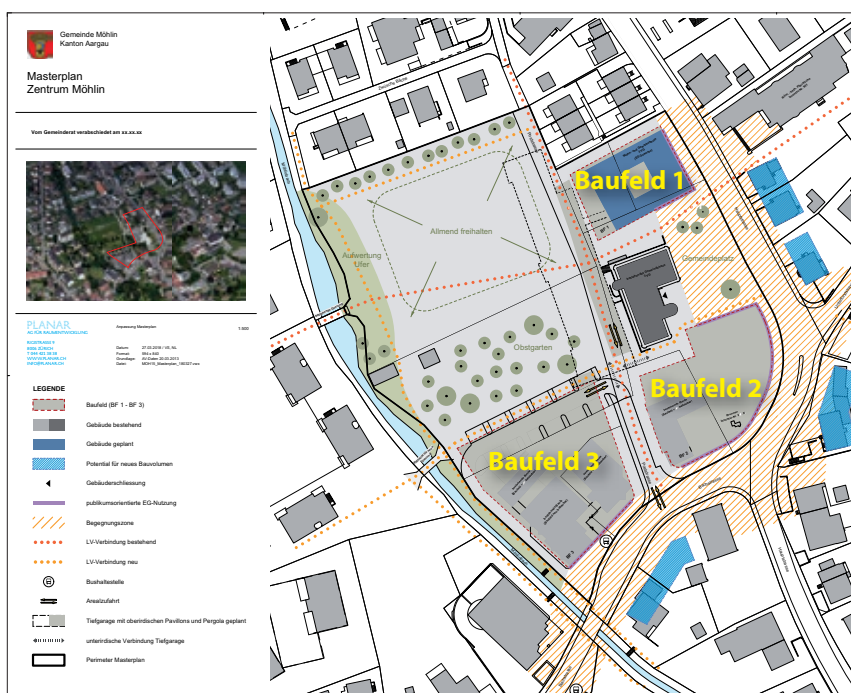
In der Folge wurde 2013/2014 ein Projektwettbewerb mit Präqualifikation durchgeführt. Das ausgewählte Projekt zeigt auf, dass das Zentrum mit einer hohen Qualität entwickelt werden kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, einen Verpflichtungskredit in der Höhe von brutto Fr. 3.6 Mio. für 54 Tiefgaragenplätze inkl. Aufwertung der Allmend (Kosten Fr. 0.7 Mio.) sei zu genehmigen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, im Rahmen des Vortrages von der Parzelle Nr. 436 (Grundeigentümerin Einwohnergemeinde) ca. 600 m² zum Preis Fr./m² 1'050.– zu verkaufen und für weitere ca. 600 m² eine Ausnützungszifferübertragung für Fr./m² 600.– zu gewähren. Gleichzeitig ist der Gemeinderat zu ermächtigen, die notwendige Dienstbarkeit für das Überbaurecht der Tiefgarage zu unterzeichnen.

Die Ergebnisse dieser Testplanung wurden am 19. Mai 2014 in einem behördenverbindlichen Masterplan festgehalten. Mit dem Masterplan Zentrum manifestiert die Gemeinde das Interesse, die Identifikation ihrer alten und neuen Bewohner mit ihrem Dorf zu unterstützen sowie ihnen Raum für gemeinschaftliche und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört, dass die Parkplätze im Zentrum in zentral erschlossenen Untergeschossen angeboten und der dadurch gewonnene öffentliche Freiraum zusammen mit der Allmend als attraktive Anlage hergerichtet werden.

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 hat in der Folge einer Teilzonenplanänderung Zentrum mit einer erhöhten Ausnutzungsziffer von 0.9 mit grossem Mehr zugestimmt.



Masterplan

II. Tiefgarage Zentrum

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Masterplanes und der Teilzonenplanänderung Zentrum sowie der Resultate im Mitwirkungsverfahren wurden im Besonderen die Anordnung, Erschliessung und die Kosten der geplanten Tiefgarage unter dem Gemeindehaus und der privaten Parzelle nördlich hinterfragt. Im Gegenzug wurde eine Tiefgarage auf der Allmend vorgeschlagen.

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 27. November 2014 für die Projektierung Tiefgarage einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 145'000.-.

Der Auftrag umfasste die Projektdefinition, Vorstudien, Aufzeigen von Lösungsansätzen und Weiterbearbeitung der Bestvariante als Vorprojekt mit Kostenermittlung. Eine breitabgestützte Arbeitsgruppe aus Vertretern aller politischen Parteien, der Gemeindebehörden sowie den privaten Eigentümern von den Parzellen im Baufeld 1 und 3 hat die Planung begleitet.

Dieses Vorgehen hat nun folgendes Resultat ergeben:

Eine zweigeschossige Tiefgarage für 124 Autos wird an den östlichen Rand der Allmend gesetzt. Es versorgt vorerst das Baufeld 1 mit der Gemeindeverwaltung und dem geplanten privaten Wohn- und Geschäftshaus und die Raiffeisenbank als Teil des Baufeldes 3.

Wenn eine zukünftige Überbauung auf den Baufeldern 2 und 3 realisiert wird, wird dafür eine eigene Parkanlage für den Eigenbedarf erstellt und mit der jetzigen geplanten Anlage verbunden. Die Rampe für die Zu- und Wegfahrten sowie die beiden Treppenhäuser mit Liften für die Fussgänger dienen jedoch als zentrale Erschliessung für alle drei Baufelder.



raderschallpartner ag
landschaftsarchitekten bala sa
1060 - Parkhaus Zentrum Möhlin

Konzept Umgebungsgestaltung
Maßstab: 1:500 Plan-Nr. 1060-G-1-1 Phase: Vorprojekt Format: A3 Bearbeiterin: VD Erstelldatum: 09.03.2016 Index Rev. Dat. Gez.

burgstrasse 69, postfach 310, ch-8706 meilen tel +41 44 925 55 00 fax +41 44 925 55 01 info@raderschall.ch www.raderschall.ch © r. radenschall 2016



Gestaltung Allmend



Im Rahmen des vorliegenden Projektes werden die Allmend und der Obstgarten nicht verändert. Es werden lediglich Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Eingriffe vorgenommen

Auf dem Dach des Parkhauses entsteht im Rücken der offenen Allmend eine gartenartige Anlage. Neben dem neuen Verlauf der Poststrasse finden sich hier – im Gegensatz zu den Möglichkeiten, welche die offene Allmend bietet – geborgene Bereiche zum ruhigen Sitzen und Spielen. Zusammen mit der Pergola erweitert die Anlage den Aussenraum des Erdgeschosses des Wohn- und Geschäftshauses sowie der Gemeindeverwaltung. Dieser Bereich wird mit diesen geplanten Massnahmen zweifellos erheblich für die Öffentlichkeit in ihrer Attraktivität aufgewertet. Die Zusatzkosten für die Oberflächengestaltung werden auf ca. Fr. 700'000.– geschätzt.

Die gelegentliche Erschliessung der Allmend für schwere Fahrzeuge bei grossen Anlässen erfolgt über den nördlichen Ast der Poststrasse, der Bereich der Wiese neben dem Parkhaus wird mit Schotterrasen dafür tauglich gemacht.

Verkehrssituation Bachstrasse / Poststrasse mit Tiefgarage Zentrum

Die Verkehrssituation wurde von Fachexperten geprüft. Zum heutigen Zeitpunkt sind aufgrund von Verkehrserhebungen keine Massnahmen erforderlich, da die Frequenzen auch mit der geplanten Tiefgarage unerheblich sind.

Zuordnung der Pflichtparkplätze

Die Berechnung des Pflichtbedarfs aller Beteiligten ergibt zum heutigen Zeitpunkt inkl. dem geplanten Neubau 113 Parkplätze.

Zurzeit sind insgesamt 11 unterirdische und 78 oberirdische Parkplätze auf den Baufeldern 1 und 3 vorhanden.

Unter den beteiligten Grundeigentümern wurde folgender Verteilschlüssel festgelegt:

Gemeinde	54 Parkplätze
Neubau Roland Häsler Immobilien	35 Parkplätze
Raiffeisenbank Möhlin	35 Parkplätze

TOTAL **124 Parkplätze**

Aufgrund des möglichen Entwicklungspotentials auf den Baufeldern 1 bis 3 und um eine optimale Ausnützung der Geometrie bzw. Lage der Tiefgaragenanlage zu erreichen, wurde dieses Projekt einer Tiefgarage auf 124 Parkplätze ausgelegt.

Überbaurecht Tiefgarage

Die Raiffeisenbank und die Roland Häsler Immobilien AG verpflichten sich, der Gemeinde ab dem Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr für die Tiefgaragenplätze eine jährliche Entschädigung für die Einräumung eines Überbaurechtes zu bezahlen.

Mobility-Parkplätze, Veloabstellplätze und Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Im Zusammenhang mit dem Baugesuchsverfahren für die Tiefgarage werden die Fragen Veloabstellplätze, Mobility-Parkplätze sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge geprüft und festgelegt.

Kosten Tiefgarage

Die Kosten für die Tiefgarage wurden auf Fr. 6'659'280 inkl. MWST. veranschlagt. Basis Kostenschätzung +/- 15%. Dies ergibt bei 124 Tiefgaragenplätzen einen Preis pro Tiefgaragenplatz von Fr. 53'800.–.

–	Einwohnergemeinde Möhlin	
	54 Tiefgaragenplätze à Fr. 53'800.–	Fr. 2'905'200
–	Raiffeisenbank Möhlin Genossenschaft	
	35 Tiefgaragenplätze à Fr. 53'800.–	Fr. 1'883'000
–	Roland Häsler Immobilien AG	
	35 Tiefgaragenplätze à Fr. 53'800.–	Fr. 1'883'000

Die Raiffeisenbank und die Roland Häsler Immobilien AG haben sich bereit erklärt, als gemeinsamer Bauherr das Projekt Tiefgarage Zentrum zu realisieren. Es erfolgt eine offene Abrechnung und die Baukosten werden von den Parteien im Verhältnis der Miteigentumsverhältnisse an der Tiefgarage bezahlt.

Plausibilisierung der Kosten von Fr. 53'800.– pro Tiefgaragenplatz

Weit verbreitet herrscht die Vorstellung, dass ein Tiefgaragenplatz preislich um die Fr. 30'000.– zu liegen komme. Allerdings werden im Zusammenhang mit dem Bau von Liegenschaften die Kosten für die Parkplätze von Fr. ca. 30'000.– oft mit den Gesamtkosten vermischt, damit sie diesen Vorstellungen entsprechen. Zum Beispiel mit den vertikalen Erschliessungen, Kellerräumen, technischen Installationen etc.

Die Differenz ist im vorliegenden Fall in der Einrechnung von Baugrubenverstärkung, Betriebseinrichtungen etc. zu begründen. Eingespart wurde im Vorfeld bereits bei den Umgebungsarbeiten sowie den Nebenkosten.

Nutzungs- und Verwaltungsordnung

Eine Nutzungs- und Verwaltungsordnung für den Betrieb der Tiefgarage wird nach der Bauvollendung verfasst.

III. Landverkauf/Ausnützungszifferübertragung an die Roland Häsler Immobilien AG

Damit das Gebäude auf dem Baufeld 1 realisiert werden kann, muss, gestützt auf den Architekturwettbewerb Studienauftrag Zentrum, ein Landverkauf bzw. eine Ausnützungszifferübertragung stattfinden.

Landverkauf

Die Einwohnergemeinde verkauft an die Roland Häsler Immobilien AG eine Fläche von ca. 600 m² zu einem Preis von Fr./m² 1'050.– (ca. Fr. 630'000.–).

Ausnutzungsübertragung

Die Gemeinde überträgt an die Roland Häsler Immobilien AG das bauliche Ausnutzungsrecht von ca. 600 m² zu einer Entschädigung von Fr./ m² 600.– (Fr. 360'000.–).

IV. Kostenzusammenstellung für die Gemeinde

Tiefgaragenplätze	Fr.	2'905'200.–
Aufwertung Allmend	Fr.	700'000.–
Bruttokosten	Fr.	3'605'200.–
Abzüglich:		
Landverkauf	Fr.	–630'000.–
Ausnutzungsübertragung	Fr.	–360'000.–
Netto Kapitalbedarf der Gemeinde	Fr.	2'615'200.–

Die zu erwerbenden Tiefgaragenplätze werden im Zeitraum von 35 Jahren zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Dies ergibt einen Betrag von Fr. 83'300.– pro Jahr. Die Kapitalfolgekosten werden auf dem benötigten Kapital von Fr. 1.915 Mio. (Tiefgaragenplätze Fr. 2'905'200.– abzügl. Landverkauf und Ausnutzungsübertragung) berechnet. Bei einem aktuellen Referenzzinssatz von 1.5% betragen diese Fr. 28'728.– pro Jahr. Die Betriebsfolgekosten ohne Personalaufwand betragen bei Tiefbauten 1% (Fr. 29'052.–) der Bruttoinvestition (Zahlen als Richtwert).

Auf der Gegenseite werden Einnahmen in Form von Zinsen aus dem Überbaurecht generiert. Diese betragen voraussichtlich Fr. 7'000.– pro Jahr. Zusätzliche Einnahmen werden durch die Parkplatzbewirtschaftung generiert. Die Höhe dieser Einnahmen können aufgrund des noch ausstehenden Betriebskonzeptes noch nicht beziffert werden.

V. Fazit des Gemeinderates

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 jeweils mit grossem Mehr der Teilzonenplanänderung Kernzone Zentrum sowie dem Projektierungskredit Tiefgarage Zentrum zugestimmt. Die Gemeindeversammlung hat damals die Verdichtung bzw. die Innenentwicklung der Kernzone Zentrum beschlossen. Mit dieser nun geplanten Innenentwicklung im Bereich der Kernzone Zentrum auf der Grundlage des Masterplanes wird eine Ausbalancierung von Siedlung, Verkehr und Freiraum (Allmend, ÖEF Zone für öffentliche Erholungs- und Freizeitanlagen) mustergültig und nachhaltig umgesetzt. Die zentrale Tiefgarage ist der Anfang, um danach schrittweise die Verdichtung und Innenentwicklung im Bereich der Kernzone Zentrum längerfristig sicherstellen zu können.

Mit dem Projekt der Tiefgarage Zentrum erfolgt ein erster Schritt der Entwicklung des Zentrums in der Dorfmitte mit einem grossen Entwicklungspotential für Arbeitsplätze und Wohnungen. Die Bereitschaft der Roland Häsler Immobilien AG und der Raiffeisenbank, sich an diesem Projekt auch massgeblich zu beteiligen, sichert auch die Erhaltung der Standortqualität im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Damit das Baufeld 1 im Sinne der Ergebnisse des Architekturwettbewerbes qualitativ hochwertig und verdichtet bebaut werden kann, ist eine Arrondierung des Areals der Roland Häsler Immobilien AG eine Grundvoraussetzung.

Traktandum 5

Rechnung / Geschäftsbericht 2017

Der Bericht zur Rechnung 2017 und der Geschäftsbericht sind im Anschluss an die Traktanden und Anträge des Gemeinderates vollständig abgedruckt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Möhlin zu genehmigen.

Traktandum 6

Verschiedenes

Bericht zur Rechnung 2017

1. Ergebnisse Jahresrechnung

A) Ergebnis Einwohnergemeinde ohne SF	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	Fr. 40'202'362.32	39'187'300.00	39'218'369.04
Betrieblicher Ertrag	Fr. 40'645'003.69	39'377'400.00	39'034'886.75
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 442'641.37	190'100.00	- 183'482.29
Finanzaufwand	Fr. 495'251.13	556'800.00	471'783.64
Finanzertrag	Fr. 403'107.08	415'200.00	427'232.28
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. - 92'144.05	- 141'600.00	- 44'551.36
Operatives Ergebnis	Fr. 350'497.32	48'500.00	- 228'033.65
Ausserordentlicher Aufwand	Fr. -	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. -	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. -	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 350'497.32	48'500.00	- 228'033.65
Investitionsausgaben	Fr. 4'296'741.54	7'520'000.00	11'018'321.14
Investitionseinnahmen	Fr. 5'649'849.50	4'640'000.00	2'171'157.55
Ergebnis Investitionsrechnung	Fr. 1'353'107.96	- 2'880'000.00	- 8'847'163.59
Selbstfinanzierung	Fr. 3'845'760.85	3'475'300.00	2'874'418.56
Finanzierungsergebnis	Fr. 5'198'868.81	595'300.00	- 5'972'745.03

Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen (Wasserwerk und Abwasserbeseitigung) der Erfolgsrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 350'500. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen Fr. 1.4 Mio. Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) beträgt Fr. 3.8 Mio. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2017 ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 5.2 Mio. (Schuldenabbau).

B) Ergebnis Wasserwerk	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	Fr. 1'412'183.96	1'312'600.00	1'454'445.42
Betrieblicher Ertrag	Fr. 1'513'335.65	1'535'400.00	1'581'351.29
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 101'151.69	222'800.00	126'905.87
Finanzaufwand	Fr. -	-	-
Finanzertrag	Fr. 15'832.60	13'200.00	15'047.60
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 15'832.60	13'200.00	15'047.60
Operatives Ergebnis	Fr. 116'984.29	236'000.00	141'953.47
Ausserordentlicher Aufwand	Fr. -	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. -	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. -	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 116'984.29	236'000.00	141'953.47
Investitionsausgaben	Fr. 786'466.35	950'000.00	211'530.25
Investitionseinnahmen	Fr. 24'057.00	30'000.00	-
Ergebnis Investitionsrechnung	Fr. - 762'409.35	- 920'000.00	- 211'530.25
Selbstfinanzierung	Fr. 278'513.74	393'400.00	290'063.47
Finanzierungsergebnis	Fr. - 483'895.61	- 526'600.00	78'533.22

Das Gesamtergebnis des Wasserwerks in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 117'000. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 786'500. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 278'500 erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2017 ein negatives Finanzierungsergebnis von Fr. 483'900. Das Guthaben des Wasserwerks gegenüber der Gemeinde sinkt auf Fr. 283'500.

C) Ergebnis Abwasserbeseitigung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	Fr.	1'907'102.72	1'935'600.00	1'687'913.76
Betrieblicher Ertrag	Fr.	1'994'272.01	2'001'000.00	1'957'053.46
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	87'169.29	65'400.00	269'139.70
Finanzaufwand	Fr.	-	-	-
Finanzertrag	Fr.	-	-	-
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	-	-	-
Operatives Ergebnis	Fr.	87'169.29	65'400.00	269'139.70
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	87'169.29	65'400.00	269'139.70
Investitionsausgaben	Fr.	- 156'113.35	250'000.00	270'228.75
Investitionseinnahmen	Fr.	-	100'000.00	-
Ergebnis Investitionsrechnung	Fr.	156'113.35	- 150'000.00	- 270'228.75
Selbstfinanzierung	Fr.	304'469.74	328'100.00	471'949.70
Finanzierungsergebnis	Fr.	460'583.09	178'100.00	201'720.95

Das Gesamtergebnis der Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 87'200. Die Nettoinvestitionen (Einnahmesaldo) betragen - Fr. 156'100. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 304'500 erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2017 ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 460'600. Das Guthaben der Abwasserbeseitigung gegenüber der Gemeinde steigt auf Fr. 4'525'700.

D) Ergebnis Einwohnergemeinde gesamt		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	Fr.	43'521'649.00	42'435'500.00	42'360'728.22
Betrieblicher Ertrag	Fr.	44'152'611.35	42'913'800.00	42'573'291.50
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	630'962.35	478'300.00	212'563.28
Finanzaufwand	Fr.	495'251.13	556'800.00	471'783.64
Finanzertrag	Fr.	418'939.68	428'400.00	442'279.88
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	- 76'311.45	- 128'400.00	- 29'503.76
Operatives Ergebnis	Fr.	554'650.90	349'900.00	183'059.52
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	554'650.90	349'900.00	183'059.52
Investitionsausgaben	Fr.	4'927'094.54	8'470'000.00	11'500'080.14
Investitionseinnahmen	Fr.	5'673'906.50	4'670'000.00	2'171'157.55
Ergebnis Investitionsrechnung	Fr.	746'811.96	- 3'800'000.00	- 9'328'922.59
Selbstfinanzierung	Fr.	4'428'744.33	4'146'900.00	3'636'431.73
Finanzierungsergebnis	Fr.	5'175'556.29	346'900.00	- 5'692'490.86

Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde inkl. Wasserwerk und Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 554'700. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen Fr. 0.7 Mio. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 4.4 Mio. erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2017 ein insgesamt positives Finanzierungsergebnis von Fr. 5.2 Mio. (Schuldenabbau).

2. Bilanz

Bilanz Zusammenzug	01.01.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
Aktiven	169'521'455.66	314'447'009.20	315'953'450.03	168'015'014.83
Finanzvermögen	26'980'336.55	303'287'716.01	302'088'298.45	28'179'754.11
Flüssige Mittel, Geldanlagen kurzfristig	6'276'288.51	101'635'633.31	99'457'705.08	8'454'216.74
Forderungen	11'229'386.54	199'889'436.75	201'188'922.62	9'929'900.67
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'361'252.25	1'722'436.70	1'361'252.25	1'722'436.70
Sachanlagen FV	8'113'409.25	40'209.25	80'418.50	8'073'200.00
Verwaltungsvermögen	142'541'119.11	11'159'293.19	13'865'151.58	139'835'260.72
Sachanlagen VV	130'779'331.31	8'515'858.64	11'079'518.93	128'215'671.02
Immaterielle Anlagen	874'031.80	137'090.90	303'964.25	707'158.45
Darlehen	83'000.00		5'000.00	78'000.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	864'270.00		1'020.00	863'250.00
Investitionsbeiträge	9'940'486.00	2'506'343.65	2'475'648.40	9'971'181.25
Passiven	169'521'455.66	88'567'565.36	90'074'006.19	168'015'014.83
Fremdkapital	58'134'730.15	87'780'893.61	89'813'879.49	56'101'744.27
Laufende Verbindlichkeiten	10'962'691.22	80'521'659.10	81'944'317.34	9'540'032.98
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'453'252.40		5'000'000.00	453'252.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	958'996.48	276'212.46	868'578.15	366'630.79
Kurzfristige Rückstellungen	163'032.40	38'885.20		201'917.60
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39'661'498.85	6'911'456.15	2'000'000.00	44'572'955.00
Verbindlichk. ggü. SF u. Fonds im FK	935'258.80	32'680.70	984.00	966'955.50
Eigenkapital	111'386'725.51	786'671.75	260'126.70	111'913'270.56
Verpfl. (+), Vorschüsse (-) ggü. Spezialfin.	18'524'086.80	204'153.58		18'728'240.38
Fonds im Eigenkapital	110'704.70	3'987.20	32'093.05	82'598.85
Aufwertungsreserve	89'710'724.62			89'710'724.62
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'041'209.39	578'530.97	228'033.65	3'391'706.71

Das Finanzvermögen ist Fr. 1.2 Mio. höher als im Vorjahr. Begründet ist dies durch den höheren Bestand an flüssigen Mitteln (plus Fr. 2.2 Mio.). Die Forderungen und kurzfristigen Geldanlagen sanken um Fr. 1.3 Mio. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen gegenüber dem Vorjahr einen höheren Bestand aus (plus Fr. 0.4 Mio.) Das Verwaltungsvermögen ist aufgrund des Überschusses in der Investitionsrechnung (Minus-Nettoinvestitionen) und den Abschreibungen um Fr. 2.7 Mio. auf Fr. 139.8 Mio. gesunken.

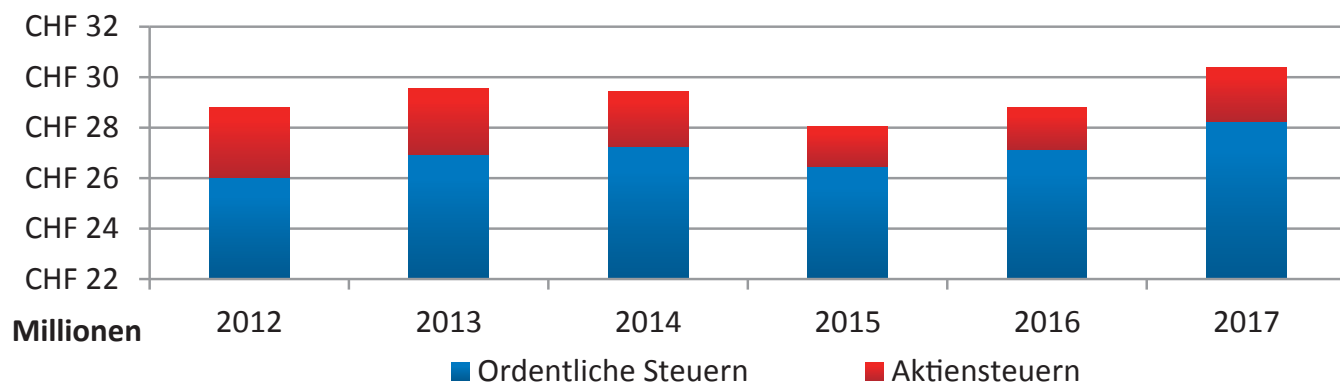
Das Fremdkapital ist gesamthaft um Fr. 2 Mio. gesunken. Die laufenden Finanzverbindlichkeiten sind Fr. 1.4 Mio. tiefer als am Vorjahresende. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind von Fr. 5.5 auf Fr. 0.5 Mio. gesunken. Ein kurzfristiges Darlehen von Fr. 5 Mio. wurde zurückbezahlt. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus wurde ein zusätzliches langfristiges Darlehen von Fr. 5 Mio. zu einem tiefen Zinssatz abgeschlossen und im Gegenzug ein langfristiges Darlehen von Fr. 2 Mio. zurückbezahlt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten steigen damit von Fr. 39.7 auf Fr. 44.6 Mio. an. Das Eigenkapital steigt um Fr. 0.5 Mio. auf Fr. 111,9 Mio. an. Davon sind Fr. 89.7 Mio. als Aufwertungsreserven und Fr. 3.4 Mio. als kumulierte Ergebnisse aus den Vorjahren ausgewiesen.

3. Erfolgsrechnung

Der Steuerertrag 2017 (Allgemeine Gemeindesteuern ohne Sondersteuern) lag mit Fr. 30.4 Mio. (Vorjahr Fr. 28.8 Mio.) rund Fr. 0.8 Mio. oder 2.7% über dem Budget (Fr. 29.6 Mio.). Gründe dafür sind höhere Erträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (plus Fr. 0.6 Mio.), Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (plus Fr. 0.6 Mio.). Die Erträge aus Quellensteuern waren Fr. 0.2 Mio. tiefer als budgetiert. Die Wertberichtigung auf den Steuerforderungen (Delkrede) betrug im Rechnungsjahr Fr. 0.2 Mio.

Der Nettoertrag der Sondersteuern belief sich auf Fr. 0.7 Mio. und war rund Fr. 0.2 Mio. höher als erwartet (Nachsteuern und Bussen plus Fr. 100'000, Vermögensgewinnsteuern plus Fr. 100'000).

Entwicklung Steuerertrag 2012 bis 2017



Die Kostenarten der Erfolgsrechnung in der Übersicht

Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	46'155'500.83	45'152'500.00	44'896'855.40
Personalaufwand	10'972'801.69	10'909'000.00	10'898'002.99
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'144'343.57	6'928'100.00	7'289'442.79
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'638'607.23	3'577'000.00	3'334'773.46
Finanzaufwand	495'251.13	556'800.00	471'783.64
Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	36'667.90	29'500.00	33'073.80
Transferaufwand	21'729'678.61	20'991'900.00	20'805'435.18
Interne Verrechnungen	2'138'150.70	2'160'200.00	2'064'343.54
Ertrag	46'709'668.43	45'502'400.00	45'079'914.92
Fiskalertrag	31'418'024.00	30'203'600.00	29'422'034.55
Regalien und Konzession	282'219.72	240'000.00	273'116.65
Entgelte	6'951'186.92	7'149'600.00	7'123'933.79
Verschiedene Erträge	17'592.20	22'000.00	28'802.85
Finanzertrag	418'939.68	428'400.00	442'279.88
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	33'077.05	27'300.00	117'379.15
Transferertrag	5'450'478.16	5'271'300.00	5'608'024.51
Interne Verrechnungen	2'138'150.70	2'160'200.00	2'064'343.54

Der **Personalaufwand** betrug Fr. 10,93 Mio. und war gegenüber dem Voranschlag rund 0,6% (Fr. 65'000) höher als budgetiert. Grund dafür waren Mehrausgaben für temporäre Beschäftigungen von Lehrabgängern in der Verwaltung und in den Schulanlagen sowie erhöhte Versicherungsprämien für die Personalversicherungen (Unfall- und Krankenversicherungen).

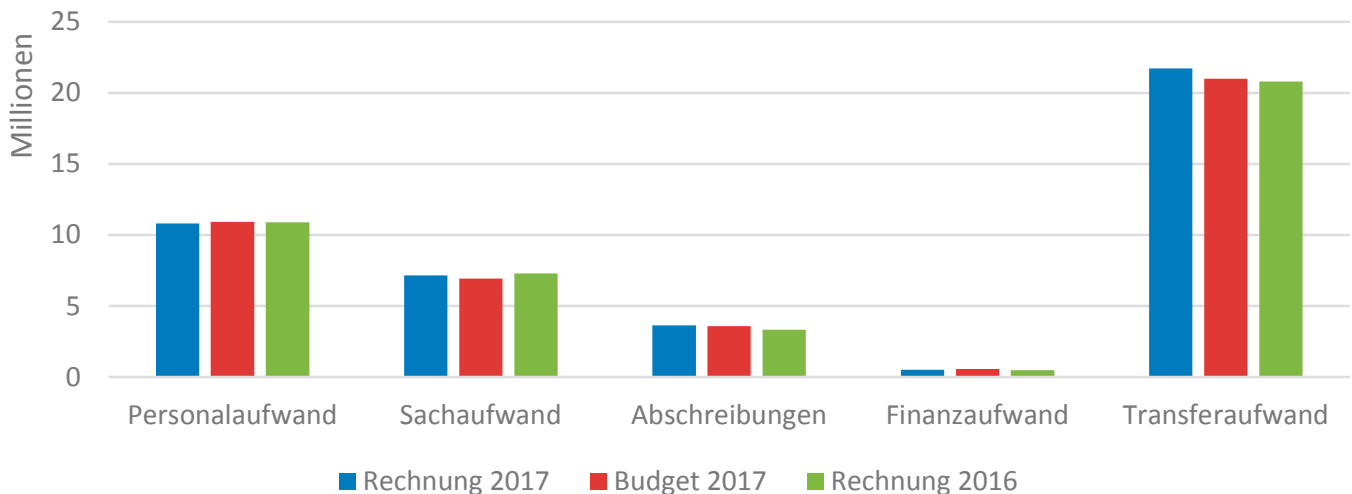
Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** war 3% oder Fr. 216'000 höher als geplant. Begründet wird dieser Mehraufwand durch die Wertberichtigung auf Forderungen (Steuerforderungen). Die tatsächlichen Forderungsverluste waren Fr. 40'000 höher als budgetiert und die Wertberichtigung auf den Forderungen schlugen mit Fr. 0.25 Mio. zu Buche. Die Ausgaben für die Ver- und Entsorgung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser) waren Fr. 27'000 höher als vorgesehen. Bei den Aufwendungen für Honorare und Dienstleistungen wurde das Budget um rund Fr. 125'000 überschritten. Dies aufgrund der Kosten für die Schulraumplanung, Schulverwaltung, Strassenplanungen und den höheren Bestattungskosten (Fr. 40'000). In den anderen Sparten der Sachaufwendungen (Unterhalt Mobilien, Spesenentschädigungen, Mieten, Anschaffung Maschinen und Geräte und Material- und Warenaufwand) wurden nicht alle bewilligten Budgetkredite ausgeschöpft.

Der **Finanzaufwand** ist mit Fr. 495'000 rund Fr. 62'000 tiefer als budgetiert. Durch das nach wie vor tiefe Zinsniveau sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten günstig finanziert (Durchschnitt Zins 0.9%).

Die **Abschreibungen** waren im Budget 2017 etwas zu tief eingesetzt. Die Abweichung beträgt rund Fr. 60'000 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 3.6 Mio.

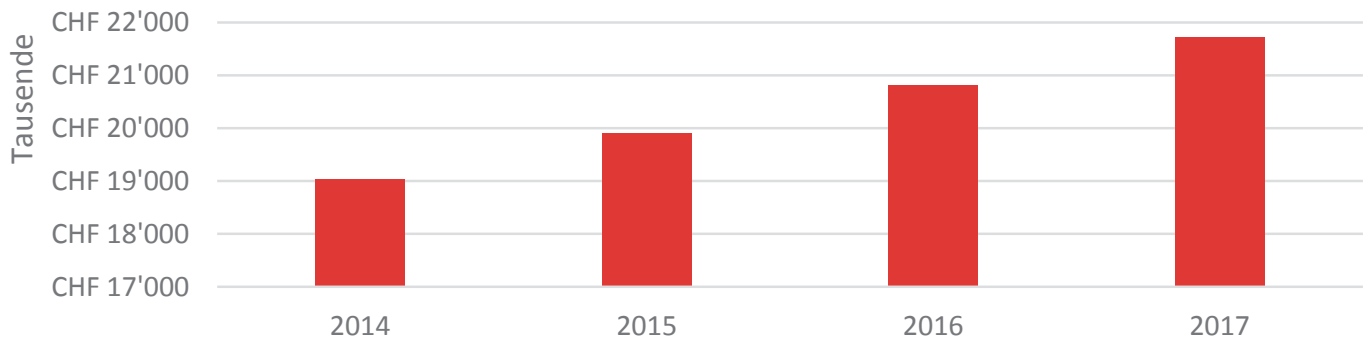
Der **Transferaufwand** zeigt mit Fr. 21.7 Mio. (Vorjahr Fr. 20.8 Mio.) den grössten Kostenblock der Gemeinderechnung. Darin enthalten sind Ausgaben für den Personalaufwand der Volksschule, Schulgelder, Berufsschulen, Pflegefinanzierung, Sonderschulungen und Heime, öffentlicher Verkehr, Sozialhilfe, Beiträge an Verbände (Regionalpolizei, Soziale Dienste, Zivilstandsamt, Abwasserverband) und Spitex. Die Abweichung (Mehrausgaben) zum Budget beträgt Fr. 0.7 Mio.

Vergleich der wichtigsten Kostenarten im Aufwand



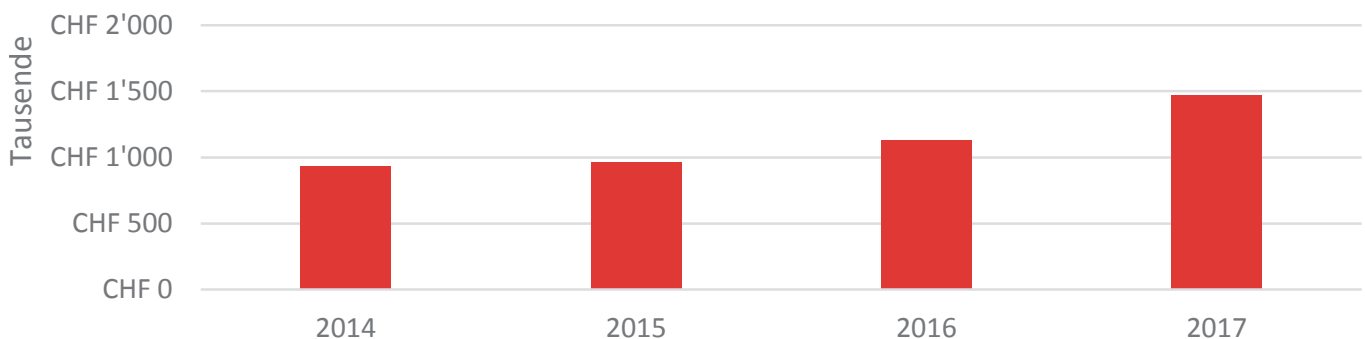
Entwicklung Transferaufwand in den Jahren 2014 bis 2017

Eine Steigerung der Bruttoausgaben im Transferaufwand ist nach wie vor zu erkennen und wurde bereits vorgängig genannt. Seit dem Jahr 2014 ist der Transferaufwand von Fr. 19.1 Mio. auf Fr. 21.7 Mio. gestiegen.



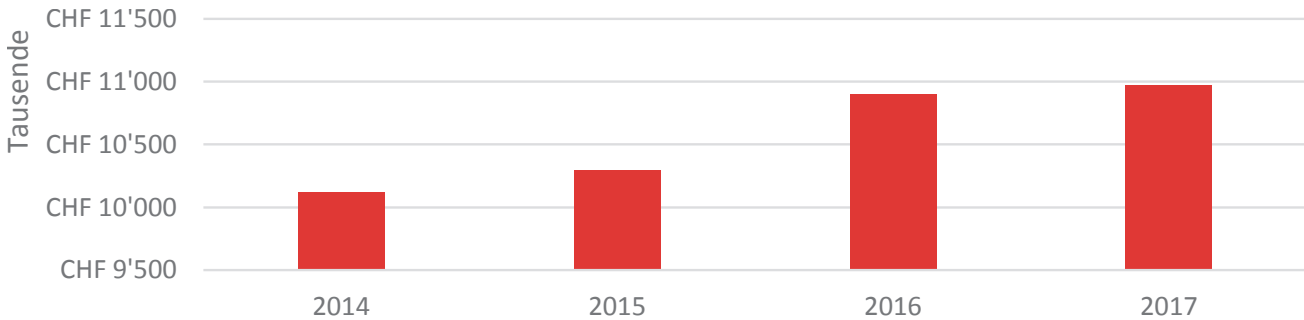
Entwicklung Sozialhilfe in den Jahren 2014 bis 2017

Die Nettoaufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe betragen Fr. 1.47 Mio. (Vorjahr Fr. 1.13 Mio.) und übersteigen das Budget um Fr. 475'000. Grund dafür sind die weiterhin gestiegenen Fallzahlen im Berichtsjahr. Als Vergleich sind die Nettoausgaben aus den Jahren 2014 bis 2017 abgebildet. Dank der guten Fallbearbeitung (Abklärung und Durchsetzung der Subsidiaritäten) halten sich die Ausgaben pro Einwohner im Vergleich mit anderen Gemeinden in Grenzen.



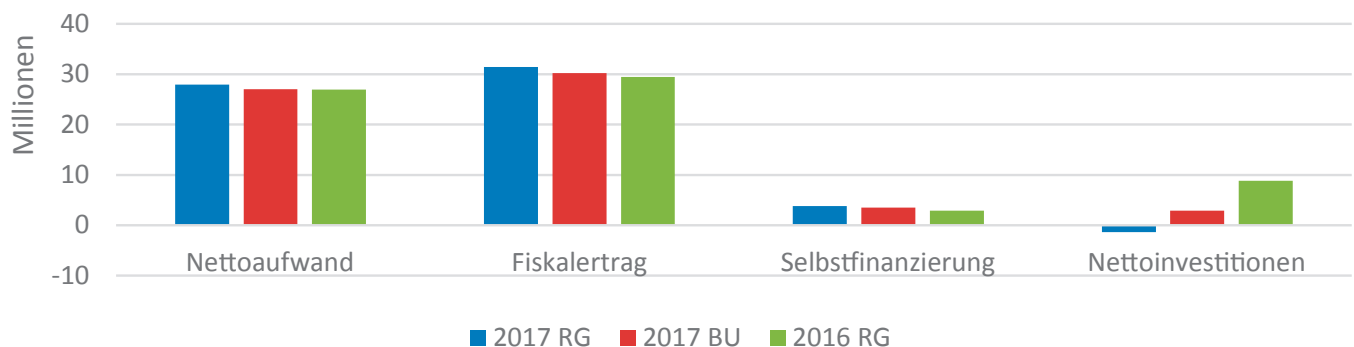
Entwicklung Personalaufwand in den Jahren 2014 bis 2017

Die Personalkosten sind in den Jahren 2014 bis 2017 um Fr. 850'000.– angestiegen. Das entspricht einem Wachstum von Fr. 285'000.– pro Jahr. In den Jahren 2015 und 2016 wurde der reglementarische Lohnstufenanstieg gewährt (rund 1% oder Fr. 100'000.–). Die restlichen Mehraufwendungen wurden für Stellenplanerweiterungen eingesetzt (Berufsbeistandschaft, Schulverwaltung, Soziale Dienste, Informatik).



4. Entwicklung Nettoaufwand, Fiskalertrag, Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Der Nettoaufwand berechnet sich aus dem Fiskalertrag abzüglich der Selbstfinanzierung plus/minus dem Ergebnis aus der Finanzierung. Der Nettoaufwand ist eine wichtige Zahl zur Entwicklung der Ausgaben in der Erfolgsrechnung. Im Fiskalertrag sind sämtliche Steuerarten enthalten. Die Selbstfinanzierung zeigt die Höhe der Abschreibungen zuzüglich dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung. Die Nettoinvestitionen zeigen die Investitionsausgaben abzüglich die Investitionseinnahmen gemäss der Investitionsrechnung.



Der Nettoaufwand (Fr. 27.9 Mio.) ist im Vergleich zum Budget 3.4% oder Fr. 0.9 Mio. angestiegen. Gegenüber der Vorjahresrechnung beträgt die Steigerung 3.6% oder Fr. 1 Mio.. Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen abzüglich Aufwandüberschuss) beträgt Fr. 3.8 Mio. und liegt Fr. 0.4 Mio. über den Erwartungen (Vorjahr Fr. 2.9 Mio.). Dieser Wert ist zwar besser als budgetiert, zeigt aber nach wie vor einen ungenügenden Wert auf. Der Fiskalertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 2 Mio. oder 6.4% gestiegen und liegt auch Fr. 1.2 Mio. über dem Budgetwert.

5. Wichtigste Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen insgesamt (inkl. Wasserwerk und Abwasserbeseitigung) beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 4.9 Mio. Die Investitionseinnahmen von Fr. 5.8 Mio. überstiegen die Ausgaben. Darum entstand ein Einnahmenüberschuss von Fr. 0.8 Mio. Davon gingen je rund Fr. 0.3 Mio. zu Lasten der Spezialfinanzierungen Wasserwerk und Abwasserbeseitigung.

Ausgaben Einwohnergemeinde aus Steuerhaushalt / wichtigste Investitionen ab Fr. 100'000		
Umzug Betriebsamt / Erweiterung Büro Soziale Dienste	Fr.	107'000
Investitionsbeitrag Sanierung Trefferanzeige und Gebäude GSA Röti	Fr.	193'400
Sanierung und Substanzerhalt Schulbauten	Fr.	206'400
Schwimmbad Sanierung Kinderbecken	Fr.	554'200
Schwimmbad Sanierung Folie	Fr.	302'100
Landstrasse K494	Fr.	270'900
Gemeindestrasse diverse Sanierungen	Fr.	438'300
Sanierung Maispracherstrasse	Fr.	347'100
Sanierung Bremenstallstrasse	Fr.	550'800
Hochwasserschutz Baukredit	Fr.	519'700
Friedhof und Parkplatz	Fr.	153'200

Einnahmen Einwohnergemeinde für Steuerhaushalt ab Fr. 50'000		
Beiträge Erschliessung Grindicher (Tennisclub und NK Paijde)	Fr.	92'000
Beitrag Ortsbürgergemeinde für Maispracherstrasse	Fr.	175'000
Anschlussbeiträge Abwasseranlagen	Fr.	2'003'800
Hochwasserschutz Bundesbeiträge	Fr.	1'772'300
Hochwasserschutz Kantonsbeiträge	Fr.	351'100
Hochwasserschutz Beiträge Dritte	Fr.	595'200

Ausgaben Wasserwerk		
Bremenstallstrasse Wasserleitung	Fr.	649'500
Brunngasse Wasserleitung	Fr.	118'200
Zeingerstrasse K494 Wasserleitung	Fr.	21'900
Einnahmen Wasserwerk		
Beiträge Gebäudeversicherung Bremenstallstrasse Wasserleitung	Fr.	24'000
Ausgaben Abwasserbeseitigung		
PWI Drainagesanierungen (Auflösung Rechnungsabgrenzung)	Fr.	-156'100

6. Fazit und Ausblick

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Möhlin erzielt einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 350'000. Dieser Wert übertrifft das erwartete Ergebnis um Fr. 300'000. In Anbetracht, dass das Budget 2017 nicht die gewünschten Werte erreichte, ist der höhere Überschuss ein Schritt in die geforderte Richtung der Zielwerte.

Die Steuerkraft pro Einwohner ist im Jahr 2017 angestiegen und die Schulden konnten um Fr. 5.2 Mio. reduziert werden. Die Nettoschulden betragen neu Fr. 29.1 Mio. oder Fr. 2'650 pro Einwohner.

Mit der Aufgabenteilung und dem neuen Finanzausgleich wird die Gemeinde Möhlin ab dem Jahr 2018 entlastet. Die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt sind jedoch kostendynamisch und werden auch zukünftig höhere Ausgaben verursachen. Bereits mit dem Rechnungsabschluss 2017 sind die Kosten in diesen Bereichen teils weit über den Budgetwerten. Es ist davon auszugehen, dass die Entlastungen aus der Aufgabenteilung und Finanzausgleich mit den Mehrausgaben teilweise wieder kompensiert werden.

Der Gemeinderat setzt die finanziellen Mittel zur Entwicklung der Gemeinde sparsam und haushälterisch ein. Trotz der grossen Investitionen und einem nach wie vor finanziell schwierigen Umfeld ist er zuversichtlich, mit einer umsichtigen Finanzpolitik die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen, ohne dabei die betriebsnotwendigen Investitionen zu vernachlässigen. Der Gemeinderat lancierte deshalb die Erarbeitung eines Finanzleitbildes für die Gemeinde Möhlin.

Geschäftsbericht 2017

Ressortzuteilung für die Amtsperiode 2018 bis 2021				
Gemeindeammann Böni Fredy (Stv. Fässler Lukas)	Vizeammann Fässler Lukas (Stv. Böni Fredy)	Gemeinderat Freiermuth Thomas (Stv. Eiermann Karl)	Gemeinderat Eiermann Karl (Stv. Fäs Markus)	Gemeinderat Fäs Markus (Stv. Freiermuth Thomas)
Volkswirtschaft, Sicherheit	Finanzen, Kirchen, Jugend, Kultur und Sport	Tiefbau, Verkehr, Umwelt und Energie, Abfallbewirtschaftung	Bildung, Gesundheit und Soziales	Raumplanung, Hochbau
Volkswirtschaft	Finanzen	Tiefbau	Bildung	Raumplanung
Verwaltung Betriebe Personal Versicherungen Ortsbürger Forstwirtschaft Jagd und Fischerei Bürgerrecht Einwohner Ausländer Industrie Handel und Gewerbe Standortmarketing Kommunikation Regionalplanung (Vorstand) Spezialprojekte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Sicherheit Polizei, Feuerwehr, Militär und Bevölkerungsschutz Wirtschaftliche Landesversorgung	Gemeindefinanzen Steuern Informationstechnologie (IT) Abwasser Abwasserverband (Präsidium) Jugend, Kultur und Sport Vereine Schwimmbad JAM, Kulturkommission Kirchen Friedhof	Abwasserbeseitigung Wasserversorgung Strassen Verkehr Öffentlicher und privater Verkehr Erschliessungen Umwelt und Energie Energiebewirtschaftung Gewässer Landwirtschaft Natur- und Umweltschutz Abfallbewirtschaftung GAF, Sammelstellen	Schulen Musikschule Familie Familienzentrum Gesundheit und Soziales Altersbetreuung Prävention Möhlin und Möhlintal Sozialdienst, KESR (Kindes- und Erwachsenenenschutz) Berufsbeistandschaft Spitex	Orts- und Regionalplanung Hochbauten Baubewilligungswesen

Gemeinderat

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel jeden Montag ab 15.30 Uhr statt. Eingaben für die Gemeinderatssitzung müssen jeweils in der Vorwoche bis Mittwoch, 17.00 Uhr, bei der Abteilung Kanzlei und Dienste eingehen (Angaben in Klammern sind Zahlen aus dem Vorjahr).

	2017	2016
Zahl der ordentlichen Sitzungen	42	40
Registrierte Geschäfte	510	546
Delegationsgeschäfte	561	554
Klausursitzungen	2	1

Verwaltung: Stellenplan per 31.12.2017

Abteilung	Stellenbereich / Sektion	Angestellte	Pensum
Kanzlei und Dienste	Kanzlei	4	290 %
	Kultur und Standortmarketing	1	50 %
	Gemeindebüro	2	200 %
	Gemeindezweigstelle/Arbeitsamt	1	60 %
	Soziale Dienste	5	410 %
	Berufsbeistandschaft	4	260 %
	Betreibungen	4	290 %
	Auszubildende	3	300 %
Finanzen	Abteilung Finanzen	4	390 %
	Informatik	2	170 %
	Schulinformatik	1	60 %
Steuern	Abteilung Steuern	6	520 %
Bau und Umwelt		7	560 %
Aussendienste	Werkhof	17	1700 %
	Hauswarte	18	1520 %
	Wasserversorgung	3	300 %
	Feuerwehr/Zivilschutz	1	100 %
	Abwasserverband	3	300 %
	Auszubildende	5	500 %
Wald und Landschaft	Forstbetrieb	5	500 %
	Auszubildende	2	200 %
Schule	Schulverwaltung	5	380 %
	Schulsozialdienst	2	150 %
Musikschule	Leitung / Sekretärin	2	70 %

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstand per 31.12.2017				
	2017	2016	Differenz 2017	Differenz 2016
Schweizer	8'223	8'177	+46	-4
Ausländer	2'781	2'729	+52	+68
Total	11'004	10'906	+98	+64

Die ausländische Bevölkerung stammt aus 71 (70) Nationen*		
Niedergelassene	2'147	2'090
Jahresaufenthalter	567	578
Asylbewerber	50	44
Kurzaufenthalter	17	17

*Afghanistan 16, Algerien 5, Äthiopien 2, Belgien 2, Bosnien-Herzegowina 37, Brasilien 17, Bulgarien 7, Chile 7, China 12, Costa Rica 1, Côte d'Ivoire 1, Dänemark 7, Deutschland 820, Dominikanische Republik 10, Ecuador 2, Eritrea 25, Finnland 1, Frankreich 27, Griechenland 6, Grossbritannien 26, Indien 8, Indonesien 2, Irak 9, Iran 2, Irland 3, Island 1, Italien 601, Kamerun 1, Kanada 1, Kenia 3, Kolumbien 1, Kosovo 278, Kroatien 116, Kuba 5, Lettland 2, Libyen 1, Litauen 7, Luxemburg 1, Mauritius 1, Mazedonien 73, Montenegro 3, Neuseeland 2, Niederlande 20, Norwegen 5, Österreich 38, Philippinen 2, Polen 53, Portugal 60, Rumänien 10, Russland 8, Schweden 5, Serbien 63, Singapur 1, Slowakei 11, Slowenien 10, Somalia 10, Spanien 83, Sri Lanka 68, Südafrika 1, Sudan 1, Syrien 4, Thailand 9, Togo 4, Tschechische Republik 5, Tunesien 2, Türkei 120, Ukraine 12, Ungarn 14, USA 7, Venezuela 1, ohne 2

Stimmberechtigungen	2017	2016
Stimmberechtigte Männer	3'185	3'150
Stimmberechtigte Frauen	3'449	3'441
Total Stimmberechtigte	6'634	6'591

Konfessionen	2017	2016
Evangelisch-reformiert	2'149	2'204
Römischkatholisch	3'384	3'404
Christkatholisch	849	871
Andersgläubige und Konfessionslose	4'622	4'427

Im Berichtsjahr wurden 707 (725) Identitätskartengesuche weitergeleitet.

Geburten	Knaben	Mädchen	Total
2017	49	48	97
2016	55	54	109

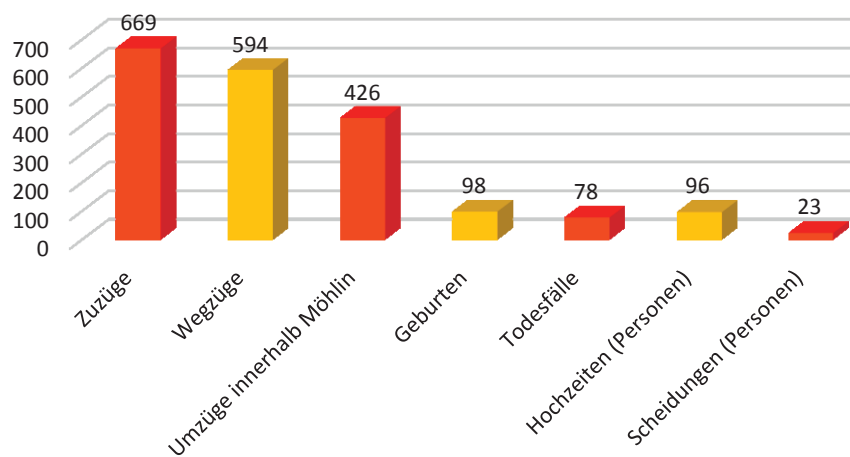
Todesfälle	männlich	weiblich	Total
2017	43	35	78
2016	27	36	63

Alter der verstorbenen Personen

Alter	2017	2016
0-40	1	1
41-50	1	3
51-60	3	4
61-70	13	7
71-80	14	9
81-90	32	30
91-100	14	9

Nachlassinventare	Total
2017	78
2016	63

Mutationen 2017



Einbürgerungen

An den beiden Einwohnergemeindeversammlungen vom 22. Juni 2017 resp. 23. November 2017 wurden 23 Einbürgerungsgesuche gutgeheissen. Das Gemeindebürgerrecht wurde an insgesamt 47 Personen zugesichert.

Die Gesuchstellenden stammen aus folgenden Nationen:

– Deutschland	7 Gesuche
– Kosovo	6 Gesuche
– Italien	3 Gesuche
– Sri Lanka	2 Gesuche
– Irak	1 Gesuch
– Niederlande	1 Gesuch
– Serbien	1 Gesuch
– Spanien	1 Gesuch
– Türkei	1 Gesuch

Zu Gesuchen um erleichterte Einbürgerung mussten 19 Berichte verfasst werden.

SBB Tageskarten Gemeinde

Das Gemeindebüro stellt der Bevölkerung pro Tag 6 «Tageskarten Gemeinde» zum Preis von Fr. 45.– pro Karte zur Verfügung. Im Jahre 2017 konnten die Tageskarten zu 95.43% (Vorjahr 95.98%) an die Bevölkerung abgegeben werden.

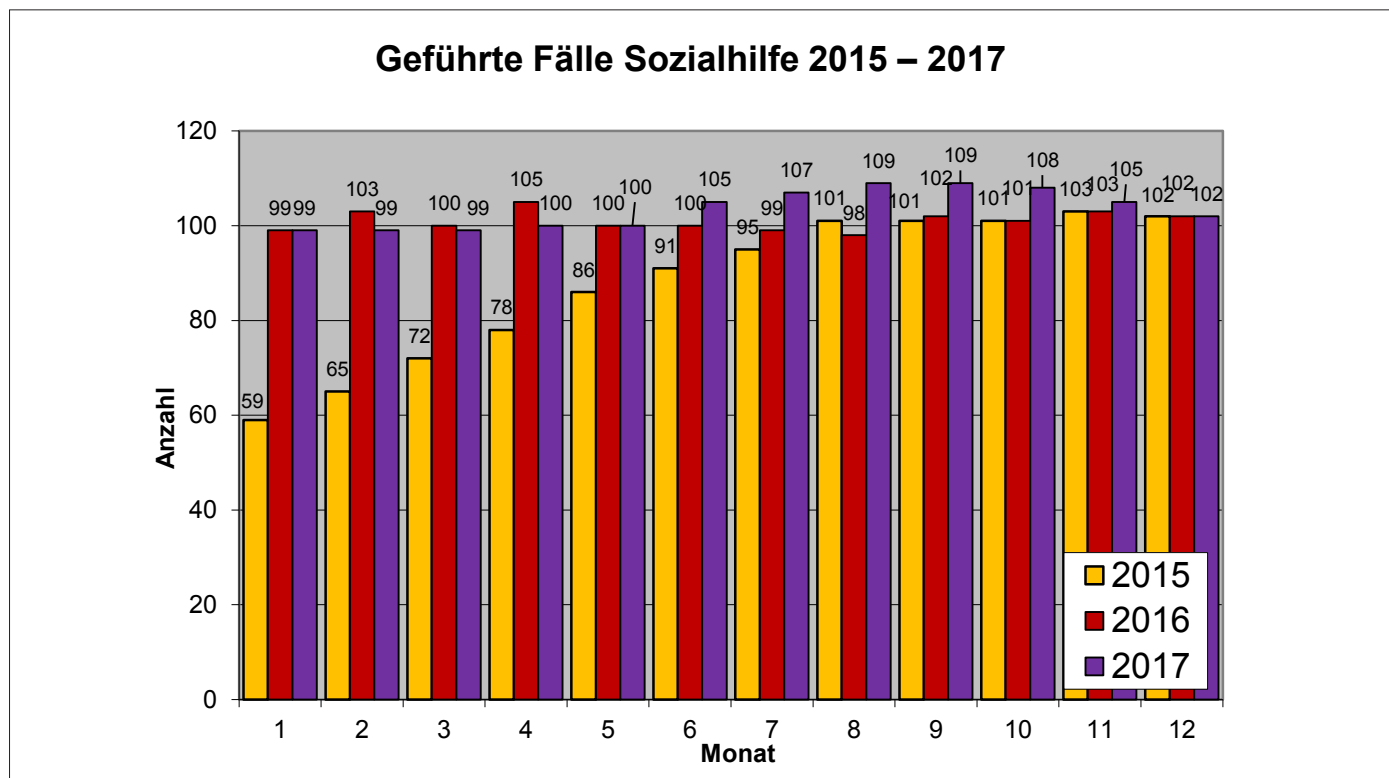
Gemeindezweigstelle SVA

2017 bezogen 689 Personen von der Kantonalen Ausgleichskasse SVA Aargau eine Altersrente, 25 eine Hinterlassenenrente, 206 eine Invalidenrente und 66 Personen wurde eine Hilflosenentschädigung ausbezahlt.

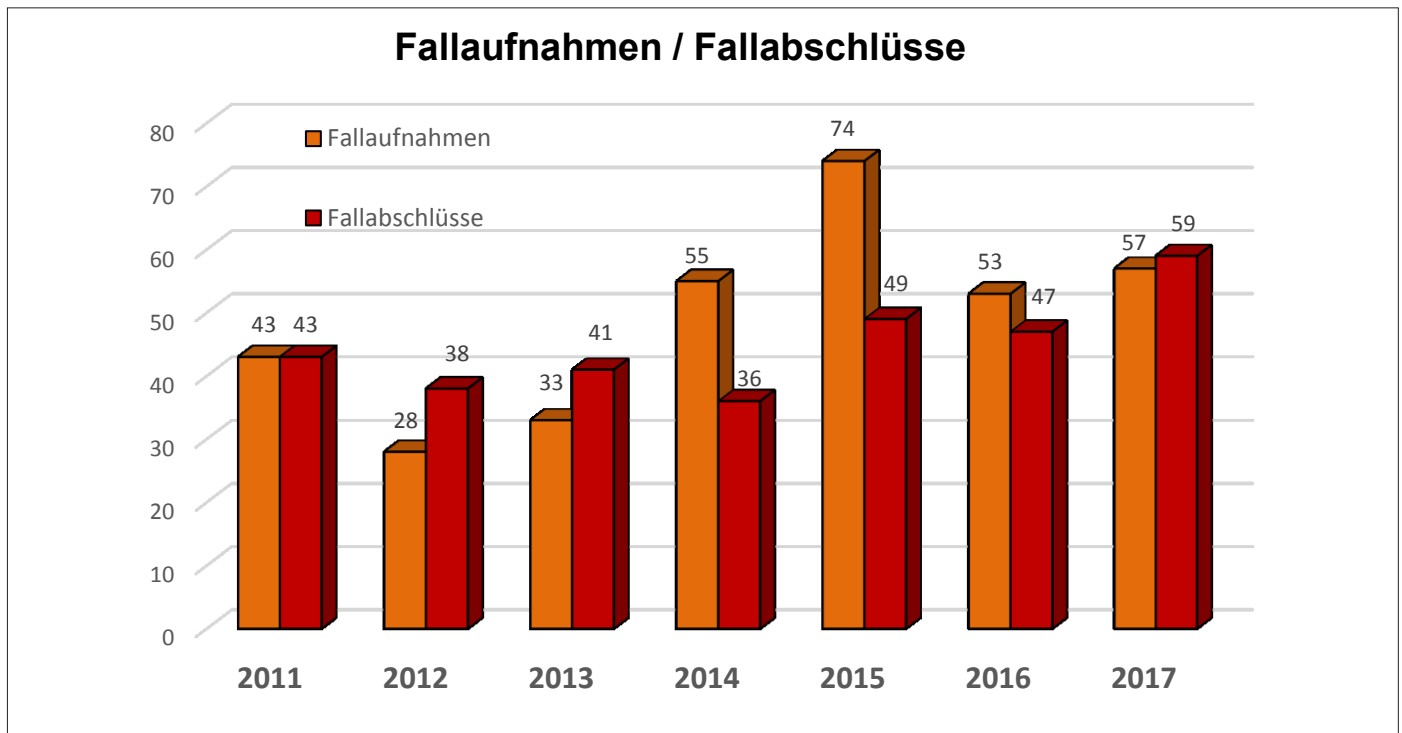
Insgesamt erhielten 201 Personen/Familien eine Ergänzungsleistung zur AHV- bzw. IV-Rente. Bei 36 Ergänzungsleistungsbezüglern wurde eine Revision durchgeführt. 2017 wurden 54 Neuanträge auf Ergänzungsleistungen eingereicht.

Soziale Dienste

Die Zahl der geführten Sozialhilfefälle blieb in den Jahren 2016 und 2017 nach einem starken Anstieg im Jahr 2015 stabil. Hingegen sind neue gesetzliche Aufgaben hinzugekommen, so dass die Gesamtzahl der geführten Fälle über alle Fachgebiete weiter ansteigt. Die Dossiers werden zunehmend komplex und die Kosten pro Fall steigen. Die Sozialen Dienste machen Subsidiaritäten (z.B. Renten, Subventionen, etc.) wenn immer möglich geltend.



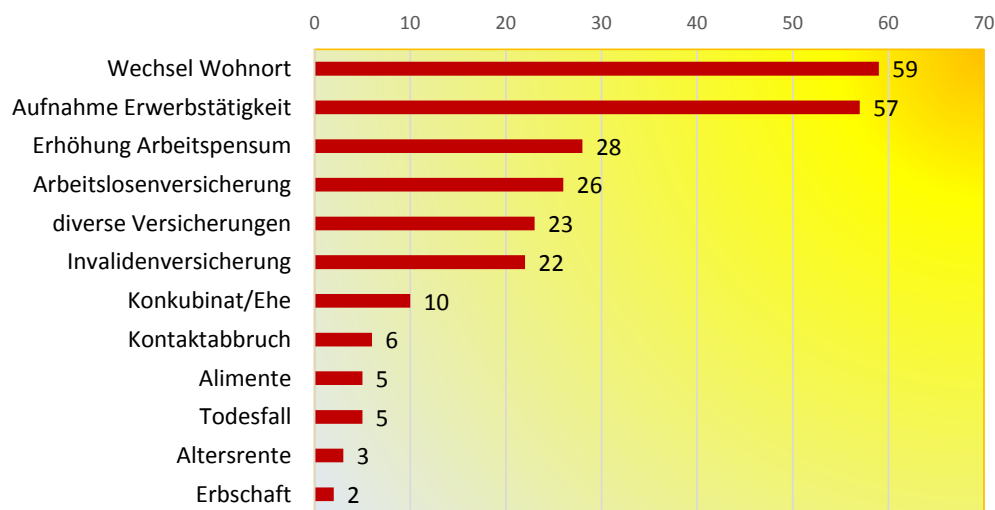
Gegenüber den drei letzten Vorjahren konnten im 2017 auch wieder leicht mehr Fälle eingestellt werden als neu aufgenommen wurden.



Bei den Gründen, die zur Beendigung des Sozialhilfebezugs führten, sind erfreulicherweise mit 34% die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder die Erhöhung des Arbeitspensums.

Nebst Wohnortwechsel (23%) sind es vor allem Versicherungsansprüche, welche geltend gemacht werden konnten und die zu einer Einstellung der Sozialhilfe führten: Arbeitslosenversicherung 10%, Invalidenversicherung 8% und diverse Versicherungen 9%.

Gründe für die Einstellung von Sozialhilfe 2013 – 2017

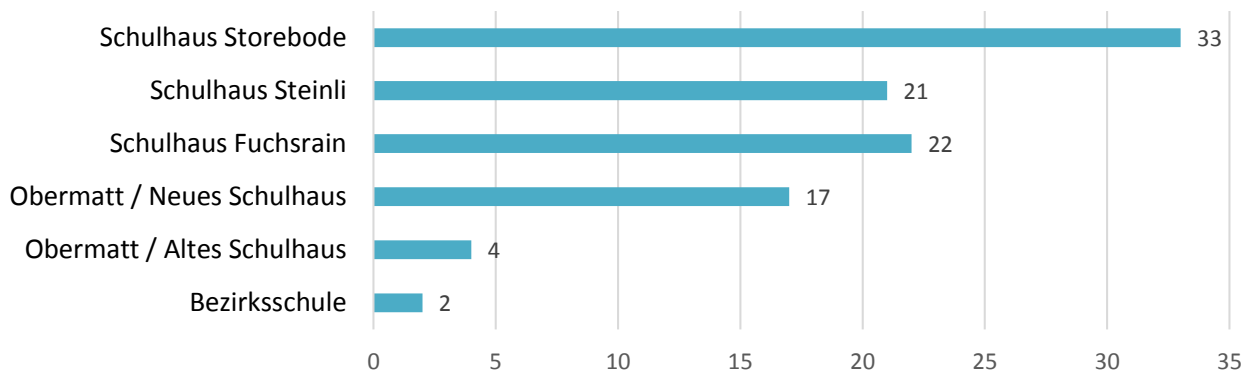


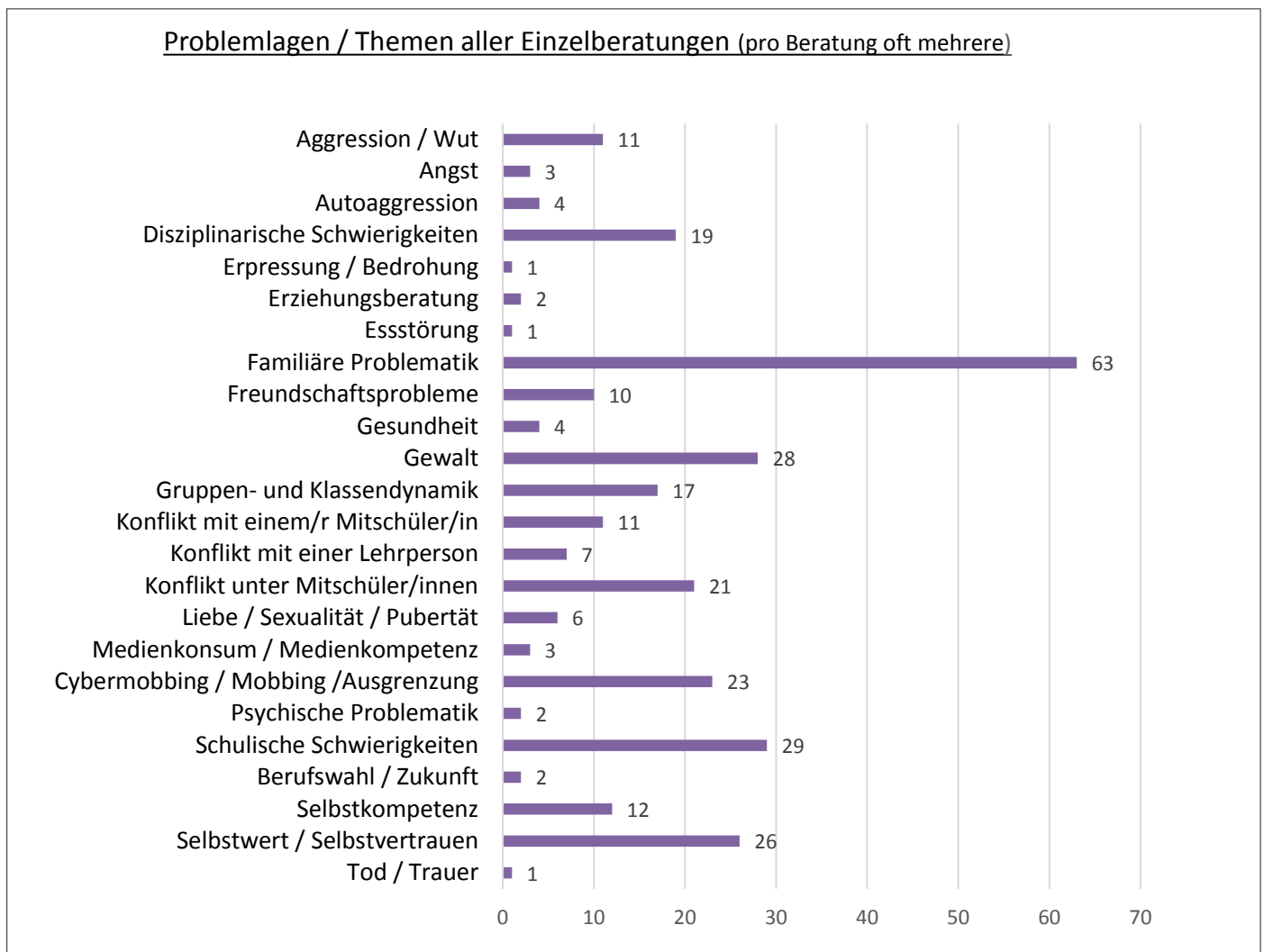
Schulsozialdienst (Schuljahr 2016/2017)

Einzelgespräche

Waren es vor drei Jahren noch 116 Beratungsgespräche in der Einzelfallhilfe und in den beiden Vorjahren 181 und 186 Beratungen, so führte der Schulsozialdienst im Schuljahr 2016/17 bereits 191 Beratungen in diesem Bereich durch. Diese Einzelgespräche umfassen alle Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und weiteren Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen. Die Lehrpersonen sind wichtige Ansprechpersonen für den Schulsozialdienst. Sie stehen in engem Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen und stellen fest, wenn sich das Verhalten eines Kindes oder Jugendlichen verändert. Das kann auf persönliche oder soziale Schwierigkeiten hinweisen, welche so frühzeitig aufgegriffen werden können. Häufig gelangen deshalb Schülerinnen und Schüler via Lehrpersonen als «Türöffner» an den Schulsozialdienst.

Einzelberatungen mit Schüler-/innen nach Schulhaus





Rück- und Ausblick

Dem Schulsozialdienst bereitet die Zunahme von Fällen der häuslichen Gewalt Sorgen. Der Schulsozialdienst hat sich zum Ziel gesetzt, die Kollegien und Schüler/-innen soweit für das Thema zu sensibilisieren, damit möglichst früh gehandelt werden kann. Mit der Sensibilisierung (Prävention) zu diesem Thema hat sich der Schulsozialdienst dafür eingesetzt, dass betroffene Schüler/-innen den Mut aufbringen, darüber zu reden und sich frühzeitig Hilfe zu holen. In allen Schulhaus-Kollegien, (Kiga, Primar- und Oberstufe) hat der Schulsozialdienst in Form eines Fachreferates Wissen vermittelt und Handlungswege zum Thema «Häusliche Gewalt» aufgezeigt. Das Referat stiess in allen Kollegien auf grosses Interesse. Auch die Aufklärungsarbeit in den Klassen konnte weitgehend umgesetzt werden.

Für das neue Schuljahr setzt sich der Schulsozialdienst zum Ziel, das Sozialtraining und die systemische Mobbingintervention im Bereich der Frühintervention und in der Prävention bei Bedarf anzuwenden. Vor allem in der herausfordernden Arbeit in Klassen steht dem Schulsozialdienst mit den Inhalten des Trainings eine Vielzahl von Methoden zur Verfügung, mit denen Schwierigkeiten in einer Klasse noch gezielter angegangen und bearbeitet werden können.



Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft Möhlin erhielt im Jahr 2017 **27 neue KESR-Mandate (Kindes- und Erwachsenenschutz)**. Das ist mehr als das Doppelte als im Vorjahr. Die Dossiers inkl. Buchhaltung sind nun auf 65 Fälle weiter gestiegen. Markant angewachsen sind die Beistandschaften für Kinder, die in Trennungs- und Scheidungsfamilien leben.

Bestandschaften	per 31.12.2017	per 31.12.2016
mit Rechnungsführung	65	61
ohne Rechnungsführung	19	9
Total	84	70

Projekt «Arbeit statt Sozialhilfe»

Hauptsächlich geht es darum, langzeitarbeitslose, ausgesteuerte Personen, die Sozialhilfe beziehen, wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Beim Abschluss eines Arbeitsvertrages gewährt die Gemeinde Möhlin unter gewissen Voraussetzungen während den ersten sechs Monaten Einarbeitungszuschüsse (EAZ). Diese sollen oder können für den Arbeitgeber Anreiz sein, auch einer Person mit speziellem Hintergrund eine Chance zu geben.

Jahr	Anzahl zu Vermittelnde	Vermittlung mit EAZ	Vermittlung mit Projektunterstützung (ohne EAZ)	Wegzüge/ Einstellung Sozialhilfe/nicht vermittelbar	Per 31.12.2017 noch im Projekt
2015	26	3	3 (+3*)	9	11
2016	19	3	4 (+1*)	5	6
2017	16	2	4	5	5

* Bei diesen Personen sind das Arbeitspensum und der dadurch erzielte Lohn noch zu gering, um von der materiellen Hilfe wegzukommen.

Betreibungsamt Region Möhlin

Betreibungen	2017	davon Anzahl Gemeinde Möhlin
auf Pfändung und Konkurs	3'655	2'648
Auf Grundpfand	8	3
Auf Faustpfand	0	0
Total Betreibungen	3'663	2'651
Rechtsvorschläge	278	186
Pfändungen	2'005	1'499
Verwertungen	974	745
Verlustscheine Art. 115 SchKG	655	476
Verlustscheine Art. 149 SchKG	842	621
Konkursandrohungen	57	34

Feuerwehr Möhlin (Möhlin-Zeiningen)

	2017	2016
Bestand des Korps	124	127
Kommissionssitzungen	8	9
Übungen		
Chargierte	11	15
Zug Schaffner	3	3
Zug Furer	3	3
Atemschutz	12	8
Maschinisten TLF/MS	7	8
Sanität	5	5
Elektriker	5	5
Verkehr	6	6
Gesamte Feuerwehr	3	3
Fahrübungen	35	35
Ernstfalleinsätze	92	102

Schulwesen

Lehrpersonen	2017	2016	2015
Gesamtschulleiter	1		1
Kindergarten (inkl. DAZ)	28	28	31
Primar Obermatt	13	14	12
Primar Fuchsrain (inkl. EK)	21	20	20
Primar Storebode (inkl. EK)	19	19	21
Englisch Primar	6	5	4
Französisch Primar	3	3	2
Textiles Werken	7	6	6
Hauswirtschaft	4	3	3
Werken	2	2	1
Realschule	10	11	12
Sekundarschule	5	7	9
Bezirksschule	22	24	22
Kleinklasse	7	5	3
Deutschzusatz (DAZ)	4	5	5
Musikgrundschule	4	4	4
Hausaufgabenbetreuung	8	9	7
Blockzeitenbetreuung	4	4	4
Mittagsbetreuung	8	8	4
Logopädie/Legasthenie	4	4	4
Integrative Heilpädagogik	7	7	7
Schulsozialarbeit	2	2	2
Zahnpflegeinstructorin	2	2	2
Schulhausleitung	5	5	5
Schulverwaltung	4	4	4
Springer LP	8	8	7
Klassenassistentz	8	5	2
Lausprophylaxe	0	0	1
Total Mitarbeitende Schule*	216	214	205

* = Lehrpersonen, welche an verschiedenen Stufen unterrichten werden pro Stufe gezählt.

Schüler	auswärtig 2017	einheimisch 2017	auswärtig 2016	einheimisch 2016
Kindergarten 5-jährige		112	1	121
Kindergarten 6-jährige	1	123		123
Einschulungsklassen	3	37		31
Unterstufe (1./2. Kl.)		234	1	239
Untere Mittelstufe (3./4. Kl.)	1	247		242
Obere Mittelstufe (5./6. Kl.)		223	1	214
Kleinklasse Primar	4	28	2	24
Kleinklasse OS	5	11	7	5
Realschule	25	66	28	64
Sekundarschule		62	2	83
Bezirksschule	122	122	130	142
Total Schüler	161	1265	172	1288

Aus der Statistik der Musikschule	2017	2016
Anzahl Schüler/innen	399	406
Anzahl Musiklehrpersonen	21	20
Anzahl Ensembles (inkl. M&M's u. Kinderchor)	7	9
Anzahl Kinder in diesen Ensembles	61	52
Anzahl Fachbelegungen und Abonnemente	388	404
Schüler, die in Rheinfelden unterrichtet werden	6	6
<hr/>		
Gitarre	65	82
Sologesang	7	8
Akkordeon	2	2
Blockflöte	27	31
Klavier	93	80
Schlagzeug	22	22
Blechblasinstrumente	15	16
Panflöte	2	2
Violine	22	19
Keyboard	14	13
Saxophon	3	5
Klarinette	6	8
Querflöte	16	16
Cello	10	11
Harfe (in Rheinfelden)	5	5
Waldhorn (in Rheinfelden)	1	1
Total Instrumentalbelegungen	310	321

Musikschule – Anlässe 2017

- Traditionelles Lehrerkonzert am 3. Februar
- Instrumentenvorführung am 29. April
- Zertifikate am 6. Mai in Rheinfelden
- „Möhlin singt“, gemeinsames Projekt zwischen Musik- und Primarschule am 19. Mai in der MZH Fuchsrain
- Konzert im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach am 7. Juni
- 11 Vorspielstunden der Instrumentalklassen zwischen März und Juli
- ab August: Klassenmusizieren „Panflöte“ im Schulhaus Fuchsrain
- Weiterführung Klassenmusizieren in einer neuen dritten Klasse im Schulhaus Storebode
- Fricktaler Fortbildungstag der Musikschulen am 18. August
- music@downstairs am 15. November
- Weihnachtsmarkt in Stein am 25. November
- Eröffnung Adventsfenster beim Gemeindehaus am 1. Dezember
- Festliches Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche am 14. Dezember

Gemeindebibliothek

Jubiläumsjahr (50 Jahre) in Zahlen

GEMEINDE
MÖHLIN BIBLIOTHEK



- 10 Anlässe für Erwachsene, die insgesamt von fast 350 Personen besucht wurden
- 12 Anlässe für Kinder in 12 verschiedenen Sprachen, die von fast 100 Personen besucht wurden



Das Bibliotheksjahr 2017 in Zahlen

GEMEINDE
MÖHLIN BIBLIOTHEK



45450 Besucher (+50%)



über 70 Klassenschulungen mit über 1000 Schülern



63637 Ausleihen (+3%) davon 5602 eMedien (+30%)



10x Buchstart mit insgesamt 394 kleinen und grossen Besuchern,
6x Märlistund mit 150 Besuchern, **neu:**
Game-Nachmittag (Mario Cart) mit je über 20 Kindern



kultur_macht_schule.ch

Teilnahme mit eigenem Angebot

Abteilung Bau und Umwelt

Friedhof	2017	2016
Erdbestattungen	1	3
Urnenbestattungen	62	58

Hochbau	2017	2016
Eingereichte Baugesuche	186	177
Bausumme der bewilligten Baugesuche	44 Mio.	53 Mio.
Anzahl neu erstellter Wohnungen	63	29

Tiefbau	2017	2016
Bausumme Strassen- und Trottoirbau	1,95 Mio.	2,80 Mio.
Bausumme Wasserversorgung	1,20 Mio.	0,80 Mio.
Bausumme Kanalisation	0,80 Mio.	3,10 Mio.

Sammelstellen	2017	2016
Glas	303,8 t	325.2 t
Altöl	3,8 t	4.2 t
Alu / Stahlblechdosen	15,8 t	17.0 t
Altmetall	69,3 t	77.7 t
Batterien	1,2 t	1.7 t
Grünmaterial	240 t	231 t
Haushaltkleingeräte	46,9 t	57.9 t
Haushaltgrossgeräte	13,3 t	15 t
Leuchtstoffröhren	376 kg	465 kg
Altpapier / Karton (Multisammelstelle)	572,41 t	673.28 t
Altpapier / Karton-Sammlung	152,5 t	175,8 t
Kaffeekapseln	6'637 kg	6'480 kg
PET	13,6 t	14.9 t
Streusalz	11.9 t	31.3 t

Wärmeverbund Möhlin: Holzschnitzelverbrauch in m³

2017	11'520
2016	11'738
2015	10'930
2014	9'701
2013	12'068

Energiehaushalt

Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung in kWh

	2017	2016	2015	2013/14
1. Halbjahr	167'036	185'671	209'406	224'424
2. Halbjahr	190'813	212'596	176'622	136'260
Leuchtstellen	1'309	1'309	1'270	1'230

Heizöleinkauf in Liter

2017	11'553
2016	12'227
2015	12'199
2014	15'380
2013	17'399

Aus der Motorfahrzeugstatistik 2017

Per 30. September 2017 wurden in Möhlin folgende Motorfahrzeuge gezählt:

Personenwagen	6'220
Kleinbusse / Gesellschaftswagen	11
Nutzfahrzeuge	684
Arbeitsmotorwagen	31
Motorräder	749
Kleinmotorräder	46
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	180
Anhänger	591
Kollektivfahrzeuge (Händlerschild)	26
Total Fahrzeuge	8'538

Abteilung Steuern

Im Jahr 2017 wurden die Steuererklärungen für das Jahr 2016 sowie pendente Vorperiodenfälle bearbeitet.

Per 31.12.2017 waren von den 6'408 Steuerpflichtigen (Steuerperiode 2016) deren 4'115 oder 64.2% definitiv veranlagt.

Zusammensetzung nach Steuergruppen	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Selbständigerwerbende	357	357	
Landwirte	42	41	+1
Unselbständigerwerbende	5'710	5'665	+45
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1	1	
Sekundär-Steuerpflichtige	209	211	-2
Unterjährige Steuerpflichtige	89	97	-8
Total durch Steuerkommission zu veranlagten	6'408	6'372	+36

Veranlagungsstatistik 2017

Die Steuerkommission hat an 3 ordentlichen und 23 Delegationssitzungen folgende Steuerveranlagungen vorgenommen:

	Steuerjahr 2017	Steuerjahr 2016	Steuerjahr 2001 bis 2015
Ordentliche Veranlagungen	64 (unterjährig)	4'980	1'286
Kapitalzahlungen	272	76	11
Grundstückgewinnsteuern	28	45	5
Einsprache-Entscheide	0	29	29

Pendente Rechtsmittelverfahren per 31.12.2017

	Periode 2016/17	Vorperioden
Einsprachen (Steuerkommission)	1	4
Rekurse (Spezialverwaltungsgericht)	0	0
Beschwerden (kantonales Verwaltungsgericht)	0	0
Beschwerden (Bundesgericht)	0	0

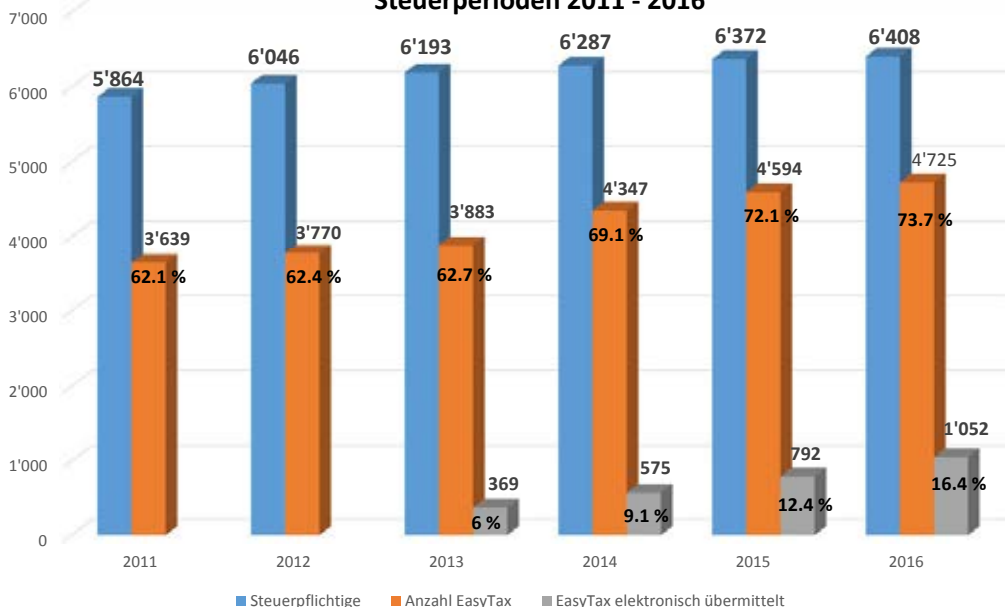
Liegenschaftsregister

	2017	2016	2015
Verarbeitete Grundbuchmeldungen	230	180	202

Grundstücksschätzungen

	2017	2016	2015
Anzahl Schätzungen (Besichtigungen)	31	39	67
Anzahl Einspracheverhandlungen	0	0	0

Anzahl Steuerpflichtige / Steuererklärungen mit EasyTax
Steuerperioden 2011 - 2016



Abteilung Wald und Landschaft

Das Jahr 2017 war wiederum ein trockenes und warmes Jahr. Der Borkenkäferbefall stieg im Herbst wieder an und es mussten an diversen Orten Zwangsnutzungen ausgeführt werden.

Durch die milde Witterung benötigte man nicht die budgetierte Menge an Hackschnitzeln. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten aber durch kleinere Hackholzzukäufe und Aufbereitungskosten ausgeglichen werden.

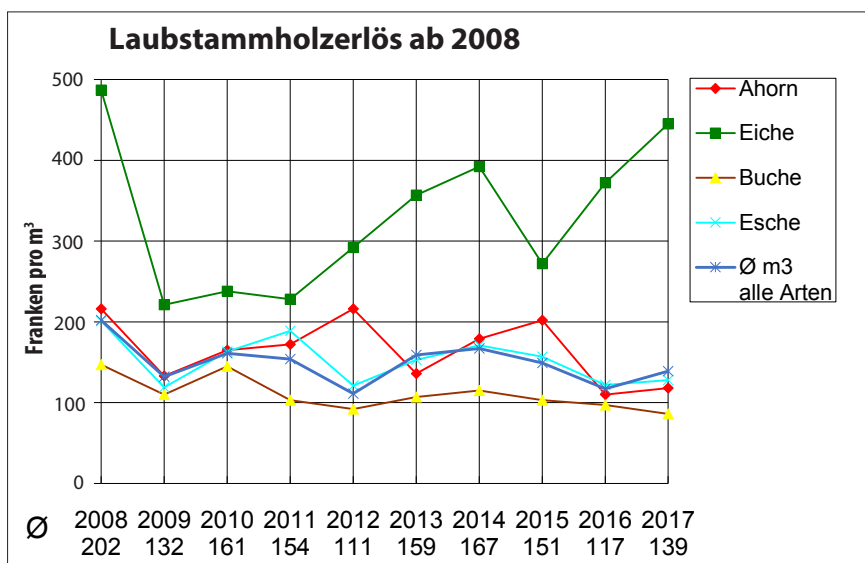
Weiterhin machen die Biberschäden entlang dem Rhein und das Absterben der Eschen (Pilzerkrankung) grosse Sorgen.

Im August wurde die Waldbereisung im Gebiet Schlossplatz bei schönstem Wetter durchgeführt. Die vielen positiven Rückmeldungen rechtfertigen den grossen Aufwand dieses Anlasses.

Die Betriebsplanrevision konnte noch nicht abgeschlossen werden. Es bestehen weiterhin fachliche Differenzen über die zukünftige Bewirtschaftung des Waldgebiets Sonnenberg.

Die Waldbewirtschaftung (Umtriebszeiten, Erntezeitpunkt und Zieldurchmessernutzung) sind Sache des Waldeigentümers, solange die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen eingehalten wird. Mit der von der Abteilung Wald und Landschaft vorgeschlagenen Waldbewirtschaftung über die nächsten 15 Jahre wird der angepasste Eichenwaldvertrag eingehalten. Daher sind die Einwände seitens des Kantons nicht nachvollziehbar.

Auf den ersten Blick haben sich die Preise für Laubholz stabilisiert. Leider stimmt diese Aussage nicht ganz. Nur noch qualitativ hochwertiges Nutzholz erzielt gute Preise. Aus diesem Grund wurde die Laubstammholzmenge um über 40% reduziert. Die minderen Qualitäten werden als Hackholz verwertet. Somit hat sich eigentlich nur der Eichenpreis erhöht und im Gegenzug ist der Buchenpreis massiv gesunken.



Geschäftsbericht 2017: Zahlen und Fakten

Die Rechnung 2017 schliesst wie budgetiert mit einem erfreulichen Gewinn ab.

Die Waldbewirtschaftung schliesst in der BAR (Betriebsabrechnung) mit einem Kostenüberschuss von Fr. 17'637 ab (Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 24'794). Beim Wirtschaftswald resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 16'356, beim Erholungswald ein Kostenüberschuss von Fr. 30'443 und beim Naturschutzwald ebenfalls ein Kostenüberschuss von Fr. 3'549. Der Verlust in der Waldbewirtschaftung stammt daher grösstenteils aus dem Erholungswald.

Die Sachgüterproduktion schliesst dank dem Schnitzelbetrieb mit einem Gewinn von Fr. 61'986 ab (Vorjahr Fr. 73'605) ab. Dies, obwohl wie in den Jahren zuvor die Nebennutzungen (Christbäume) und der Holzschopfbetrieb defizitär waren.

Im Dienstleistungssektor konnte ein Gewinn von Fr. 38'944 (Vorjahr Fr. 31'300) erzielt werden.

Der Gesamtbetrieb ohne Investitionen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83'293 ab (Vorjahr Fr. 129'732).

Die nachfolgenden Zahlen der BAR zeigen die Entwicklung unseres Betriebes auf.

Forstjahr	2013	2014	2015	2016	2017
Nutzung Total m³ (ohne Staatswald)	4'083	3'947	4'522	4'612	3'922
davon					
Nadelstammholz	901	620	972	1'273	1'221
Laubstammholz	487	640	693	448	358
Industrieholz	282	349	338	290	0
Brennholz (inkl. Schnitzelholz)	2'413	2'338	2'519	2'601	2'343
Restliches Holz	0	0	0	0	0
Nettoholzerlös alle Sortimente Fr./m³	87	92	95	85	88
Kosten Holzernte Fr./m³	51	52	48	47	53
Total gepflanzte Bäume	4925	5567	2692	3015	5443
Total produktive Arbeitsstunden	14'310	13'207	12'967	13'003	13'748
davon					
Vor- und Kostenstellen	1'254	1'229	1'212	1'290	1'581
Waldwirtschaft OBG	4'633	4'159	4'123	3'940	3'918
Waldwirtschaft Staatswald	1'417	827	1'154	925	1'307
Sachgüterproduktion	855	883	846	879	961
Dienstleistungen	6'138	6'108	5'509	5'514	5'924
Investitionen	13	1	123	455	57





Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin
Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99
gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch



«Fit in den Frühling –
Möhlin bewegt!»

